vom 28. bis 31. Juli 2011

ELMLOHER Reitertage

Alle Jahre wieder:

Stars im Sattel

+ Das Turnier mit dem besonderen Flair
+ Bundestrainer Hilberath im Porträt
+ Ein Großer der Dressur
+ Titel-Hamsterin im Vierkampf

Das kostenlose Magazin Ihrer NORDSEE-ZEITUNG

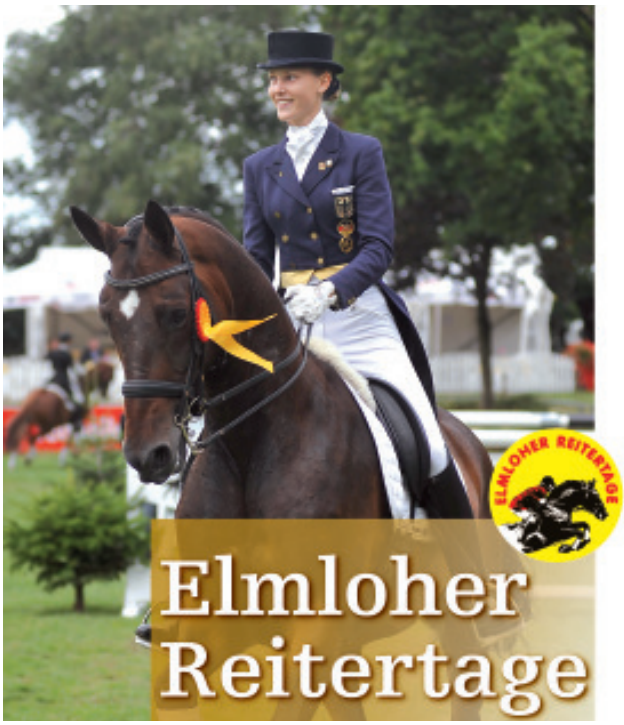
Pferdefeste im Norden

Wattrennen in Cuxhaven Duhnen

Auf dem Olymp: Dobrock-Turnier

Der Plan des Turniergeländes

T1 Springreiten Turnierplatz 1
T2 Springreiten Turnierplatz 2
SA Springreiten Abreitplatz
D1 Dressur Turnierplatz 1
D2 Dressur Turnierplatz 2
D3 Dressur Turnierplatz 3
DA Dressur Abreitplatz
1 Richterturm Turnierleitung
2 Meldestelle
3 Überdachte Tribüne
4 Tribüne
5 Materialhaus
6 Eintritt
7 Video
8 Richterhaus Dressur
9 Richterturm T2
10 VIP-Zelt
11 Catering
12 WC, Dusche
13 2 Pferdeduschen
14 Eingang, Kasse
15 Jump&win-Counter



jump&win – Die große Losaktion mit besten Gewinnchancen und eine Spende von jedem Teilnehmer für den Ausbau und die Fortentwicklung dieses großartigen Reiterfestes. Lospreis: 2,– Euro am jump&win-Counter vor dem Richterturm oder bei mobilen Losverkäufern während des Turniers.

Eintrittskarten

Vorverkauf Dauerkarte 15,– Euro
Vorverkaufsstellen:
▷ Kunden-Center der NORDSEE-ZEITUNG
▷ Volvo Autohaus Strehl, Spaden
▷ Stadthalle Bremerhaven
▷ Geschäftsstellen der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland
▷ Geschäftsstellen der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln

Tageskasse: Tages- und Dauerkarten erhalten Sie an den Kassen rund um das Turniergelände.

Do	**Eintritt frei**
FR	**Erwachsene 6,00 EUR, Kinder bis 12 Jahre frei!**
sa	**Erwachsene 7,50 EUR, Kinder 2,50 EUR**
so	**Erwachsene 7,50 EUR, Kinder bis 12 Jahre frei!**
	Dauerkarte 17,50 EUR

Für ausreichende Parkmöglichkeiten am Turniergelände ist gesorgt.

Großes Familien-Rahmenprogramm an den Nachmittage von Freitag bis Sonntag

▷ Ponyreiten
▷ Steckenpferd-Parcour
▷ Kinderschminken
▷ Maltisch
▷ KNAX-Hüpfburg
▷ Spielerlebnisse mit drei Nintendo Wii-Stationen . . . sowie viele weitere tolle Überraschungen für Kinder.

BLG LOGISTICS

AUTOMOBIL-LOGISTIK

IN BESTEN HÄNDEN

Es ist schon eine Weile her, dass wir die Leidenschaft fürs Auto entdeckt haben.
Ein gutes Gefühl – gut auch für unsere Kunden.

www.blg.de

YOURS. GLOBALLY

Elmlohe ist „in“

Die Reitertage haben viel mehr zu bieten als nur Pferdesport

Die mehr oder weniger schicke Hut-Mode wie auf Galopprennbahnen fehlt zwar, aber Schick ist bei den Elmloher Reitertagen durchaus erlaubt. Der hippologische Höhepunkt für viele Pferdefreunde im Altkreis Wesermünde und Bremerhaven hat sich gemausert in den vergangenen Jahren. Nach Elmlohe fährt man bei weitem nicht mehr nur wegen der Pferde. Elmlohe ist „in“, da muss man dabei sein.

Denn die Reitertage haben seit Jahren viel mehr zu bieten als vier Tage lang Top-Pferdesport. Das wird auch vom 28. bis 31. Juli bei der 61. Auflage des Turniers nicht anders sein. Viele Spitzendressur- und -springreiter aus ganz Deutschland und dem Ausland werden wieder im Sattel sitzen, die Aktiven aus dem Kreisreiterverband reiten ihre neuen Meister aus, die Vierkämpfer (Laufen, Schwimmen, Reiten) ermitteln zum vierten Mal ihre Kreismeister. Und es gibt diverse Prüfungen für Nachwuchspferde.

Geritten wird insgesamt um über 100 000 Euro Preisgeld, auch das ist eine Hausnummer. Der Gesamtetat beläuft sich auf rund 250 000 Euro, auch das ist nicht von Pappe für eine Veranstaltung, die vom Einsatz der rund 200 ehrenamtlichen Helfer lebt. Von denen nimmt keiner einen Cent. Hauptsache, man ist dabei gewesen. Auch das ist in dieser Größenordnung einmalig. Die Besucherzahlen der vergangenen Jahre zeigen, dass Elmlohe „in“ ist. Jahr für Jahr sind es über 20 000 Menschen, die den Platz mit Leben erfüllen. Gerade abends, wenn das Flutlicht angeknipst wird, geht es auf dem Turniergelände rund. An den zahlreichen Trink- und Essensständen herrscht Hochbetrieb, da wird oft die Nacht zum Tag gemacht. Im vergangenen Jahr waren es allein am Samstagabend 10 000 Zuschauer, die Tendenz wird weiter steigen.

Denn Elmlohe ist zwar nach wie vor ein Reitturnier, hat den Wandel zu einem gesellschaftlichen Großereignis in den vergangenen Jahren aber geschafft. Viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft tummelt sich alljährlich hier. In diesem Jahr hat der Ex-Chefredakteur des „Spiegels“, Stefan Aust, die Schirrmherrschaft übernommen. Auch er gehört seit Jahren zu den Stammgästen auf dem Elmloher Turnierplatz.

Elmlohe ist etwas besonders, weil . . .

Dr. Götz Pätzold, *Vorsitzender des Kuratoriums für Pferdesport*

„man hier auf dem Platz das Gefühl hat, dass Elmlohe in den Herzen der Menschen verankert ist“

Hartmut Cordes, *Turnierleiter und 2. Vorsitzender des Kreisreiterverbandes Wesermünde*

„das Ambiente dieses Turnierplatzes unschlagbar ist, weil es nicht viele Turnierplätze mit diesen guten Bodenverhältnissen gibt und weil es nicht viele Turniere gibt, bei denen die Reiter so viele Startmöglichkeiten haben.“

Hans-Jürgen Tienken, *Turnierleiter und Vorsitzender des Kreisreiterverbandes Wesermünde*

„ich 1965 in Elmlohe mein erstes Geschirr für ein Vierer-Gespann geputzt habe und dann dafür einen Anschiss bekommen habe, weil es nicht ordentlich genug war.“

Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, deutsche Meister

Rolf-Göran Bengtsson ist aktuell die Nummer vier der Weltrangliste. Er ist Olympia-Zweiter von 2008. Die ganz großen Erfolge von Franke Sloothaak und Sören von Rönne liegen zwar schon eine Weile zurück, aber Weltmeister sind sie beide schon geworden, Olympiasieger ist zumindest Sloothaak. Aber allein diese drei Namen sind ein Beleg dafür, dass auf die Zuschauer Top-Reitsport geboten werden wird.

Der bisher größte Erfolg von Rolf-Göran Bengtsson: In Hongkong 2008 holte er olympisches Einzel-Silber. *Foto dpa*

Jochen Vetters ist mit seinem Fanano einer der Top-Favoriten auf die Siege in der Großen Tour. *Foto eer*

Erneut sind drei Touren mit Prüfungen der Klasse S ausgeschrieben, die Reiter können viel reiten. In der Youngster-Tour sind nur siebenjährige Pferde am Start, in der mittleren Tour geht es dreimal über Hindernisbahnen der Klasse S, in der Großen Tour ebenfalls.

Es wird also jede Menge los sein auf den beiden Springplätzen. Das gilt übrigens auch für die Dressur-Vierecke und da ganz besonders für die Große Tour. Die Dressur erfreut sich in Elmlohe in den vergangenen Jahren immer größerer Beliebtheit.

Die Reitertage sind eines der ganz wenigen Turniere Norddeutschlands, bei dem Vier-Sterne-Prüfungen auf Grand-Prix-Basis ausgeschrieben sind. Im Grand Prix, der Grand Prix Kür sowie im abschließenden Grand Prix Special gibt es nicht nur ordentliche Preisgelder zu gewinnen, da sind auch erstklassige Paare am Start.

Hartwig Burfeind gehört dazu, Jochen Vetters aus Neubeeren ebenfalls. Beide sind schon international für Deutschland am Start gewesen, Alexandra Bimschas mit den Pferden Wito Corleone und Dick Tracy ebenfalls. Da kommen, alle Starter der Großen Tour eingerechnet, weit über 100 Siege in Grand-Prix-Prüfungen zusammen.

Top-Sport ist also in beiden Disziplinen gewährleistet. Aber das war in den Vorjahren nie anders in Elmlohe.

„Erfrischung?
Warum er und ich nicht?“

1,98 m lang, über 300 S-Siege:

Einer der Großen im Viereck

Im vergangenen Jahr war Hartwig Burfeind die Nummer vier der deutschen Dressurreiter, ein Jahr zuvor hatte am Ende der Saison nur die vielfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin Isabell Werth mehr Ranglistenpunkte als der Dressurreiter- und -ausbilder aus Sandbostel in der Nähe Bremervördes auf dem Konto. Der 44-jährige Burfeind hat sich nach einigen, sportlich etwas ruhigeren Jahren, wieder im Kreis der deutschen Dressur-Elite zurückgemeldet.

Allein schon durch seine Körperlänge – im Personalausweis stehen 1,98 m, es sind aber wohl noch drei, vier Zentimeter mehr – gehört Burfeind zu den Großen des Dressursports in Deutschland. Mittlerweile hat der Pferdewirtschaftsmeister dies reiterlich mehr als einmal unter Beweis gestellt. Anfang Mai gewann der einstige Mannschafts-Europameister der Jungen Reiter (1986) zum dritten Mal in Folge das Berufsreiter-Championat beim Turnier in Hagen am Teutoburger Wald.

Neben dem Derby in Hamburg ist das die anspruchsvollste Prüfung in Deutschland, denn die drei Finalisten müssen auch die Pferde der Konkurrenten reiten. Übrigens: Dreimal hat außer dem Sandbosteler nur Hubertus Schmidt triumphiert. Auch der gehört zu Deutschlands Besten im Viereck und ist – ganz nebenbei – Mannschafts-Olympiasieger.

» ER IST EINFACH TOLL ZU REITEN «

Hartwig Burfeind über seinen Hengst De Value

Gerechnet hat Burfeind mit dem Erfolg in Hagen nicht. 2009 und 2010 triumphierte er mit dem nun 17 Jahre alten Hengst Goofy de Lully, mit der er mehr als 35 Prüfungen auf Grand-Prix-Niveau gewonnen hat. Anfang Mai blieb der Hengst jedoch zu Hause in Sandbostel. Burfeind hatte den Gaugin de Lully-Sohn in aller Stille vom Turniersport verabschiedet. Getreu nach dem Motto: Höre auf, wenn es am schönsten ist.

In Hagen setzte Burfeind somit auf den neuen „Kracher“ im Stall – und wusste bis dahin noch nicht, wie es mit dem neuen Pferd klappen würde. Der Hengst De Value („das spricht man französisch aus“), den er auch bei den 61. Elmloher Reitertagen satteln wird, ist elf Jahre alt und in Sachen Grand-Prix-Sport noch recht „grün“. Mit dem De-Niro-Sohn ist Burfeind gerade in Hannover Landesmeister geworden, zum x-ten Male.

Es läuft laut Burfeind noch längst nicht alles wie geschmiert, und dennoch hat der Hengst schon diverse Prüfungen absolviert, in denen er die 70-Prozent-Marke geknackt hat. „Er ist einfach toll zu reiten.

Fortsetzung nächste Seite

Hartwig Burfeind

Piaffe und Passage: Für De Value kein Problem.

Auf dem Turnier duscht der Chef die Pferde selbst.

Fortsetzung:

Wir verstehen uns von Tag zu Tag besser, er lernt verflixt schnell“, sagt der vierfache norddeutsche Berufsreiter-Champion.

Pirouetten und Piaffe, das waren nicht unbedingt die Stärken von Goofy de Lully. De Value gehen die schwersten Lektionen wesentlich leichter von den Hufen. Leichtfüßig, durchlässig, geschmeidig – so bewegt sich der braune Hengst. Das sieht elegant aus, auch wenn es hin und wieder noch den einen oder anderen Haker gibt.

„Aber das ist kein Problem. De Value ist ein Pferd, bei dem man nicht zu viel Druck machen darf. Man muss ihn nur gut unterstützen“, schwärmt der Sandbosteler von dem Hengst. Genau da kommt es auf das feine Reiten an, das Burfeind für sich in Anspruch nimmt. Er nennt es „den Weg der kleinen Schritte“.

Seit 1988 selbstständig

Seit 1988 betreibt Burfeind in Sandbostel einen Dressur- und Ausbildungsstall, den er nach dem frühen Tod seines Vaters übernommen hat. Es gab Zeiten, da hat er seine schmucke Anlage mit 30 Boxen, der 20 mal 50 Meter große Reithalle, dem 20 mal 60 Meter großen Außenviereck und der Führanlage gar nicht so oft gesehen. Da war der 44-Jährige viel auf Achse, gab regelmäßig Unterricht und Lehrgänge in den USA und Kanada. Das hat der 44-Jährige wieder etwas zurückgefahren.

Vor allem, um häufiger zu Hause zu sein und mehr Zeit zum Reiten zu haben. „Ich lebe nicht von Turniererfolgen und nicht vom Beritt. Ich lebe davon, gute Pferde besser zu machen und sie dann an die passenden Reiter zu vermitteln“, lautet das Motto des einstigen Schülers von Willi Schultheis und Herbert Rehbein.

Im Moment betreut Burfeind als Honorartrainer die Ponyreiter, Junioren und Jungen Reiter aus Frankreich, die Amerikanerin Carrie Schopf aus Bremen und – natürlich – Lebensgefährtin Juliane Brunkhorst (28).

Auch sie hat den Sprung in den Grand-Prix-Sport glänzend gemeistert. Auch dank „Harde“, wie er von seinen Freunden gerufen wird. Und auch sie wird in Elmlohe reiten.

»Alte Scheune«
Partyservice und Saalbetrieb

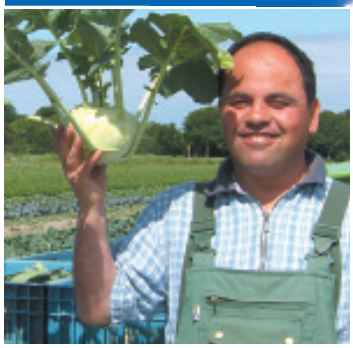
Reservieren Sie bitte schon rechtzeitig für folgende Veranstaltung:
Am 30. Oktober 2011 ab 12 Uhr
Kulinarische Weinreise
mit Weinen der WG Bischoffingen/Kaiserstuhl
Es erwartet Sie ein mehrgängiges Menü der Jahreszeit angepasst und eine Weinverkostung der Fa. Karl Lorenzen.
27607 Langen-Neuenwalde
Debstedter Chaussee 7a
Telefon 0 47 07/5 67

IMPRESSUM

„Elmloher Reitertage“
ist eine Sonderbeilage der NORDSEE-ZEITUNG.

Herausgeber und Verlag:
NORDSEE-ZEITUNG GmbH
Hafenstraße 140
27576 Bremerhaven
Druck:
Druckzentrum Nordsee GmbH
Am Grollhamm 4
27574 Bremerhaven
Anzeigen (verantwortlich):
Thomas Grupe
Gestaltung und Redaktion:
Sonderthemen- und Sportredaktion der NORDSEE-ZEITUNG
Telefon 0471 597-442
E-Mail sonderthemen@nordsee-zeitung.de
www.nordsee-zeitung.de

Teilhabe.
baumann



- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Unterstützte Beschäftigung
- Fortbildungsstätte
- Kindertagesstätte Nimmerland
- Hausfrühförderung
- Schülerhort · Krippe

HOF-FEST
Samstag, 10. September 2011
Niederstrich 1 in Cappel

Elbe-Weser Werkstätten EWW
Gemeinnützige GmbH

Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · Telefon: 0471/ 689-0
Fax: 0471/ 689-140 · E-Mail: info@eww-wfb.de · www.eww-wfb.de

Der Bundestrainer ist viel auf Achse

„Es macht mir unheimlich viel Spaß“

VON OLIVER RIEMANN

Jonny Hilberath lacht. „Ich fühle mich wie ein Wander-Reitlehrer“, sagt er – und grinst über diesen Ausspruch. Schauplatz Gestüt Bon homme in Werder, vor den Toren Potsdams gelegen. Für einen Tag ist der Disziplin-Bundestrainer der deutschen Dressurreiter beim Turnier auf dem Gestüt zu Gast – gemeinsam mit Bundestrainer Holger Schmezer. Den hat Hilberath in Verden abgeholt.

Bon homme, das ist nur eine der vielen Stationen, die der 56-jährige Ex-Elmloher in jedem Jahr ansteuert. Unterwegs ist er eigentlich die ganze Woche, fast jedes Wochenende. Gemeinsame Zeit mit Ehefrau Annika ist da eher selten. Vom Beginn der grünen Saison bis hin zum Saisonhöhepunkt 2011, der EM in drei Wochen in Rotterdam, sei es schon ein sehr intensives Jahr. „Aber es macht mir unheimlich viel Spaß, auch wenn ich viel unterwegs bin“, sagt Hilberath.

Neben den zahlreichen Turnierbesuchen – fast die komplette vergangenen Woche war er beim CHIO in Aachen – fährt Hilberath auch in der Woche quer durch die ganze Republik. Den kompletten Championats-Kader betreut er: Isabell Werth, Christoph Koschel, Anabel Balkenhol, Matthias-Alexander Rath, Helen Langehanenberg – viele andere Schüler kommen hinzu.

Hilberaths Rat ist überall gefragt. Die Reiter schätzen seine Art, schätzen seine Tipps. Denn Hilberath, ein begnadeter Ausbilder, ist auch ein Perfektionist. Halbe Sachen gibt es nicht, er möchte immer das Optimum – von den Reitern und von den Pferden.

Wohl der Pferde

Und Hilberath ist einer, der immer für das Pferd ist, auf dessen Charakter und auf dessen Fähigkeiten eingeht. Er ist einer, der sich mit dem Partner Pferd auseinandersetzt – sportlich fair und dabei immer das Wohl des Vierbeiners im Auge behält. Als Reiter hat er unglaublich viel Gefühl, manchmal hat es den Anschein, als könne er sich in den Körper des Pferdes, die gesamte Anatomie, hineindenken. Diese Fähigkeit haben nicht viele. Deswegen schätzen ihn die deutschen Top-Reiter, mit denen er zusammenarbeitet. Aber nicht als Heim-Trainer.

Den haben die Raths, Balkenhols oder Koschels ohnehin. Klaus-Martin Rath trainiert seinen Sohn Alexander und den Wunder-Hengst Totilas daheim in Kronberg im Taunus. Olympiasieger und Weltmeister Klaus Balkenhol unterstützt seine Tochter Anabel, Jürgen Koschel trainiert mit Sohn Christoph. Sie alle sind alte Hasen, den kann man kein „A“ für ein „U“ vormachen. Den Reitern ebenfalls nicht. „Die reiten schon alle seit zig Jahren auf Grand-Prix-Niveau und haben ihre Pferde allein auf dieses Level gebracht“, sagt Hilberath.

Fortsetzung nächste Seite

Jonny Hilberath und Holger Schmezer: Die beiden Chefs der deutschen Dressur-Asse. Foto imago

Fortsetzung:

Wo genau liegt dann aber seine Aufgabe?

Hilberath überlegt einen kurzen Moment. Wichtig sei ihm die Vertrautheit mit den Reiterinnen und Reitern, der gegenseitige Respekt, das gegenseitige Verständnis. „Ich habe mehr ein Auge von außen drauf“, sagt er. Es gebe Situationen, kleinere Probleme, „an die ich vielleicht anders herangehen würde. Daran wird dann gearbeitet, da gibt es einen Austausch zwischen mir, dem Heimtrainer und dem Aktiven“, beschreibt Hilberath die Situation. Dann werde an kleineren Stellschrauben gedreht, „mehr ist es nicht.“ Da wird verfeinert, wird verbessert.

Seit zwei Jahren macht Hilberath, der lange für Detlef Saul in Bremerhaven gearbeitet hat und sich dann in der Anlage von Anke Bergmann in Elmlohe selbstständig machte, den Job als Bundestrainer gemeinsam mit Holger Schmezer.

„Die beiden sind wie Pat und Patachon“, sagt eine Hilberath gut bekannte Dressurreiterin – und lacht dabei.

Wobei die Bundestrainer A (Schmezer) und B (Hilberath) alles andere als Komiker sind. Aber sie verstehen sich halt sehr gut und ein gewisser Witz ist auch vorhanden.

So „ganz nebenbei“ betreibt der Ex-Elmloher noch einen eigenen Verkaufs- und Ausbildungsstall in Abbendorf in der Nähe Scheeßels. „Obwohl ich oft unterwegs bin, muss der Betrieb laufen“, sagt Hilberath. Da ist Ehefrau Annika gefordert, die den Betrieb managt, wenn der Chef unterwegs ist. Denn leiden darf der Betrieb unter seiner Abwesenheit nicht.

EM der Höhepunkt

Das einzige, was im Moment zu kurz kommt, ist die eigene Turnier-Reiterei. „Die habe ich erst einmal etwas zurückgestellt“, sagt der Perfektionist. Wenn er in den Sattel steigt, „muss alles optimal vorbereitet sein und das ist zeitlich im Moment einfach nicht möglich“, so der Bundestrainer. Aber irgendwann, wenn es ihm die Zeit erlaubt, wird er auch selber wieder im Sattel sitzen. Dafür reitet er einfach viel zu gerne.

Bei einem doppelten Espresso kann sich Jonny Hilberath entspannen.

» DIE BEIDEN SIND WIE PAT UND PATACHON «

Das wird aber frühestens nach der Europameisterschaft in Rotterdam sein. Die EM ist in diesem Jahr der Höhepunkt, im kommenden Jahr sind es die Olympischen Spiele in London. Das EM-Team mit Rath und Totilas, Werth und El Santo, Koschel und Donnperignon sowie Langehanenberg und Damon Hill steht.

Und wie stehen die Chancen?

Hilberath wiegt den Kopf etwas zur Seite. „Natürlich möchten wir mit dem Team EM-Gold holen“, sagt er. Aber die Konkurrenz sei groß. Die Niederländer sind stark, die Engländer ebenfalls und die Schweden seien nicht mehr weit weg. Der Trend der vergangenen Wochen und Monate habe gezeigt, „dass es in Europa und den USA viele Pferde gibt, die alle um die 80 Prozentpunkte kommen können. Die Leistungsdichte ist sehr groß“, meint der 56-Jährige.

Durch das neue Traum-Paar Rath/Totilas haben sich die Chancen der Deutschen natürlich schlagartig verbessert. Aber nicht nur dadurch. Auch Isabell Werth und El Santo hätten einen Riesenschritt gemacht, gleiches gelte für Koschel und Donnperignon. „Die haben sich seit Kentucky im Vorjahr kontinuierlich gesteigert“, so Hilberath. Das gelte auch für Anabel Balkenhol und Dablino, „auch diese beiden haben zuletzt beständig über 75 Prozent erreicht“, so Hilberath. Anabel Balkenhol ist in diesem Jahr der Pechvogel. Unmittelbar vor dem Start in Aachen verletzte sich ihr Dablino, der EM-Zug war damit für sie abgefahren.

Zeit bis Rotterdam

Bis Rotterdam sind es noch einige Wochen – und somit Zeit genug für einen Abstecher in die alte Heimat, nach Elmlohe. „Na klar, komme ich“, sagt Hilberath. Nicht nur, um viele nette Leute zu treffen, sondern auch, um sich von den Dressurprüfungen bei den Reitertagen ein Bild zu machen – und vor allem von seinen Schülern, derer es im Altkreis Wesermünde noch einige gibt. Denn trotz aller Top-Reiter, die Hilberath mittlerweile betreut, hat er jene Schützlinge nie vernachlässigt, die schon jahrelang bei ihm reiten.

2009 gewann Jonny Hilberath mit Amüsant in Elmlohe den Grand Prix Special. Im Moment bleibt für die eigene Reiterei kaum Zeit.

Der Stute Friedchen gehört die Zukunft

Der Elmloher Chris Bergmann hat die Fahrkarte für die „Deutschen“ in der Tasche

VON JÜRGEN MALEKAITIS

Elmlohe. Lokalmatador Chris Bergmann hat sich bei den Elmloher Reitertagen im Dressurviereck viel vorgenommen. „Ich werde die kleine S-Tour reiten und möchte um meinen bisher einzigen S-Sieg mit einer weiteren goldenen Schleife aufzuwerten“, sagt der 18-jährige Dressurreiter. Das wird nicht leicht, denn die Konkurrenz ist stark.

Zu einem weiteren S-Sieg sollen ihn der 17-jährige Walt-Disney-Sohn Wasco oder die 9-jährige Fidermark-Tochter Friedchen tragen. Wasco wurde auf dem Reit- und Zuchtbetrieb Marschalk-Pecksen in Elmlohe geboren, kam zweijährig zur Reiterfamilie Bergmann. „Für die nächsten Jahre setze ich natürlich auf Friedchen. Der Stute gehört die Zukunft“, so der Junge Reiter. Den Sieg in der Dressurprüfung der Klasse S* feierte der Elmlohe, der gerade sein erfolgreich abgelegt hat, im Sattel von Wasco als Junger Reiter in diesem Jahr bei den Bezirksmeisterschaften in Sandbostel. „Das war der Grundstein für meinen Bezirksmeister-Titel“, so Chris Bergmann.

70 goldene Schleifen

Im Vorjahr wurde der 18-Jährige, der zuvor dreimal Kreismeister geworden war, Vize-Landesmeister bei den Junioren. Bei den deutschen Meisterschaften 2010 ritt er mit Wasco immerhin auf Platz sechs unter Deutschlands besten Junioren. „2009 war das Ergebnis bei der Deutschen nicht so berauschend. Sagen wir mal, ich habe dort teilgenommen“, sagt er und lacht.

Im Alter von vier Jahren bekam Chris Bergmann sein erstes Pony. Vor fünf Jahren stieg er um auf Großpferde, entschied sich damals – im Gegensatz zu seinem Bruder Marc – für die Dressurreiterei. „Marc, der heute kaum noch im Sattel sitzt, war als Ponyreiter weitaus erfolgreicher als ich“, gesteht der „kleine Bruder“.

Trotzdem hat Chris Bergmann in seiner bisherigen Laufbahn rund 70 goldene Schleifen mit nach Hause gebracht. „Etwa 20 Siege habe ich in den vergangenen drei Jahren in Dressurprüfungen der Klassen L, M* und M** errungen“, brichtet der 18-Jährige, der inzwischen zehn S-Platzierungen zu Buche stehen hat.

Bei den Landesmeisterschaften vom 15. bis 17. Juli in Hannover hatte sich der 18-Jährige eine Medaille und die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die Mitte August in Freudenberg ausgetragen werden, zum Ziel gesetzt. Der Elmloher erzielte einen Teilerfolg. Die Medaille verpasste er mit Rang vier knapp, aber die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften konnte er lösen. „In der abschließenden Kür wurde ich mit Wasco nur Vierter. Das hat die Medaille gekostet“, resümierte der Dressurreiter.

Chris Bergmann sitzt täglich mindestens eine Stunde im Sattel, trainiert für bevorstehende Aufgaben. Einmal pro Woche fährt der 18-Jährige zu Bundestrainer Jonny Hilberath nach Abbendorf. Ansonsten werden seine Bemühungen und Leistungen von Mutter Anke unterstützt und entsprechend kritisch beobachtet.

In diesem Jahr will sich der Elmloher aufs Reiten und Reisen beschränken. Im nächsten Jahr möchte er sein BWL-Studium mit Schwerpunkt Management beginnen. „2012 möchte ich auch in den Bundeskader der Jungen Reiter rücken“, verrät der Elmloher ein weiteres Ziel. „Wenn es klappt, habe ich mit Friedchen ein heißes Eisen im Feuer“, setzt der Junge Reiter auf die Leistungsfähigkeit der Stute.

Schäropen, Schleifen und Medaillen: Die Karriere von Dressurreiter Chris Bergmann geht nach oben. *Fotos jm*

Auch das Putzen der Pferde gehört zum Alltag von Chris Bergmann. Dem 17-jährige Wasco scheint es zu gefallen.

Ohne Sie läuft nichts

Die Elmloher Reitertage ohne die vielen freiwilligen Helfer – unmöglich. Rund 200 Helferinnen und Helfer sind vor und während des Turniers dabei. Sie sind ein unschätzbarer Wert – an den Startertafeln, als Protokollschreiber, in der Ehrenpreisausgabe, als Treckerfahrer, als Ansager an den Vierecken oder in der Verpflegungsküche sind sie im Einsatz. Zwei aus der großen Runde sind Dagmar Bremer und Helmut Feindt.

Dagmar Bremer übernimmt seit Jahrzehnten die Einteilung der Helferinnen und Helfer auf dem Elmloher Turnierplatz. *Fotos jm*

Dagmar Bremer: Die Einteilung der 200 Helfer ist in guten Händen

„Emlohe ist ein Virus“, sagt Dagmar Bremer. Die Düringerin hat seit Jahrzehnten noch keinen Turniertag gefehlt. „Angefangen habe ich als Protokollschreiberin auf dem Richterturm“, erinnert sie sich. Vor rund 20 Jahren hat sie dann die Einteilung der fast 200 Helferinnen und Helfer für übernommen, bereitet die Listen vor und führt sie exakt – ohne wenn und aber.

„Das Turnier wurde mit den Jahren immer größer. Auf der Meldestelle wurden Leute gesucht. Mit der Ausgabe der Ehrenpreise konnte ich für eine gewisse Entlastung sorgen“, berichtet „Daggi“, wie sie von den meisten Bekannten gerufen wird. Die Einteilung der Helfer, die überwiegend aus den Mitgliedsvereinen des Kreisreiterverbandes Wesermünde kommen, erfolgt beim jährlichen Helferfest, das zwei Wochen vor Beginn der Reitertage stattfindet.

Teamgeist ist klasse

Alle 56 Prüfungen, die an den vier Turniertagen über die Bühne gehen, müssen protokolliert werden, die Startfolge des Einritts festgelegt und der Tafeldienst eingeteilt werden. „Alle Listen werden hier und heute aufgestellt und behalten ihre Gültigkeit. Beim Turnier haben wir kaum eine Möglichkeit, Ersatz zu bekommen. Fällt jemand aus, sollte er oder sie sich schnellstens um Ersatz kümmern“, erläutert die Düringerin.

„Wir alle haben einen verantwortungsvollen Posten beim Turnier. Wenn an der Startertafel der Schreiber fehlt, hat man ein Problem“, macht Dagmar Bremer deutlich. Läuft das Turnier erst einmal, kümmert sie sich um – wie sie sagt – den Kleinkram. Sie verteilt Starterlisten, hängt die Ergebnislisten aus. Alles müsse nach Plan laufen, niemand dürfe im Regen stehen. „Obwohl die meisten von uns sich nur einmal im Jahr sehen, ist der Teamgeist klasse. Allein ist man nur ein Glied in einer langen Kette“, weiß Dagmar Bremer.

Nun freut sie sich auf den Beginn der Elmloher Reitertage. „Am Mittwoch bauen wir in unserem Raum unter der Meldestelle auf. Und am Donnerstag geht es endlich los.“ *(jm)*

Helmut Feindt: Die Startertafel auf T2 ist sein Revier

„Die Startertafel auf T2, dem zweiten Springplatz, das ist mein Revier. Das ist seit einigen Jahren mein Job“, sagt Helmut Feindt. Der 70-jährige Ringstedter wird an allen vier Veranstaltungstagen die Reiter in den Parcours holen.

„Der Doktor hat mich damals gefragt, ob ich nicht als Helfer bei den Reitertagen mitmachen wolle. Ohne zu zögern habe ich zugestimmt. Jetzt sind es schon einige Jahre, die ich auch hier auf dem Platz stehe“, erläuterte Feindt beim Helferfest. Mit Doktor meint er den Vorsitzenden des Kreisreiterverbandes Wesermünde, Dr. Hans-Jürgen Tienken aus Geestenseth.

Seit 45 Jahren aktiv

In Geestenseth, beim Pfingstturnier, „bedient“ er seit vielen Jahren die Startertafel. Noch länger unterstützt er seinen Heimatverein, den Reitverein Ringstedt. „Da bin ich schon seit rund 45 Jahren aktiv“, sagt Feindt und etwas Stolz schwingt in seiner Stimme mit.

Einmal musste der Ringstedter in Elmlohe an der Startertafel auf einem Dressurplatz aushelfen. „Das war nicht mein Fall, nicht meine Welt“, sagt er. „Ich gehöre auf den Springplatz. Da gibt es keine Probleme mit den Reiterinnen und Reitern. Das ist ein anderes Kaliber als die Dressurreiter.“

Eines weiß der 70-Jährige zu schätzen. Iin den Jahren seiner Tätigkeit in Elmlohe sei er noch nie nass geworden. „Jedenfalls nicht von außen“, verrät Helmut Feindt mit einem Augenzwinkern. „Aber von innen schon. Einmal bin ich gar nicht nach Hause gekommen und habe auf der Tribüne übernachtet. Damals muss ein Jägermeister schlecht gewesen sein. Eine andere Begründung habe ich nicht“, so der 70-Jährige schmunzelnd. *(jm)*

Die Reitertage bedeuten für Helmut Feindt nicht nur Arbeit, sondern auch viel Spaß.

Titel-Hamsterin im Vierkampf

Die 13-jährige Elmloherin hat noch große Ziele

VON JÜRGEN MALEKAITIS

„An Ehrgeiz und Trainingsfleiß ist Julika kaum zu übertreffen. Sie setzt sich ständig selbst unter Druck", verrät Ina von Glahn-Heins, Mutter der erfolgreichsten Vierkämpferin aus der Region. Schwimmen, Laufen, Spring- und Dressuraufgaben gehören zum Reiter-Vierkampf.

Permanent versucht die 13-Jährige, ihre Leistungen im Sattel zu verbessern, aber auch schneller zu schwimmen und zu laufen. „Hartes Training zahl sich aus", weiß Julika Heins.

Durch Britta Schlüter ist die junge Elmloherin zum Vierkampf gekommen. „Sie hat mich vor gut zwei Jahren gefragt, ob ich nicht Lust hätte, in einer Mannschaft im Vierkampf zu starten. Nach kurzer Bedenkzeit habe ich zugestimmt", erzählt Julika Heins. Jetzt ist sie amtierende Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterin im Einzel sowie Landesmeisterin und deutsche Juniorenmeisterin mit der Mannschaft. „Auf Landesebene bin ich für den Kreis- und Bezirksreiterverband an den Start gegangen, bei der deutschen Meisterschaft für den Landesverband Hannover", berichtet die Elmloherin.

Im Alter von zweieinhalb Jahren bekam Julika Heins ihr erstes Pony. Mit Digress begann sie ihre erste Übungen im Sattel, gewann als Sechsjährige mit Elite beim Turnier 2008 in Ringstedt ihre erste goldene Schleife in einem Springreiter-Wettbewerb. Elite ist heute ihr Zweitpferd, fast gleichwertig mit Rafaella, ihrer neuen Nummer eins. „Springen liegt mir ohnehin mehr als die Dressur", sagt die junge Vielseitigkeitsreiterin. Die Dressur sei ihr Schwachpunkt im Vierkampf, gesteht sie.

Im Vierkampf werden 50 Meter Freistil geschwommen, ein Lauf zwischen 400 und 3000 Meter verlangt. Hinzu kommen eine A-Dressur und eine Stilspringprüfung der Klasse E oder A**.

Das Schwimmtraining, mindestens einmal pro Woche, absolviert Julika Heins mit Britta Schlüter. „40 bis 50 Bahnen muss ich beim Steigerungsschwimmen absolvieren.

Hinzu kommen Übungen vom Startblock und das Wenden wird bis zum Erbrechen geübt", erläutert dei 13-Jährige. Das Lauftraining übernimmt Vater Heino Heins. „Dazu gehen wir auf die Weide hinterm Haus, nur sehr selten auf den Sportplatz", sagt die junge Athletin. Die Dressur übt sie im Sattel von Rafaella ganz allein auf dem Platz hinter dem Haus. „Ich weiß, dass ich daran noch arbeiten muss", so die Elmloherin.

Fortsetzung nächste Seite

Wieder eine neue Bestzeit über 50 Meter Freistil: Julika Heins strahlt.

Auf den Wiesen und Weiden hinter dem Haus trainiert die 13-Jährige für die Läufe über 400, 800 oder 3000 Meter.

Fortsetzung:

Beim Springtraining wird Julika Heins von den „Profis“ Maren Cordes (in Elmlohe) und Claes Lendrop (in Wulsbüttel) gemanagt und unterstützt. Ihre eigenen Ziele steckt die 13-Jährige hoch. „Ich möchte im Junioren-Vierkampf-Kader bleiben, mich auf Springprüfungen der Klasse M vorbereiten und in Elmlohe Kreismeisterin im Springreiten werden“, verrät sie.

Ehrgeizige Ziele

Wenn das alles so klappt mit den Springprüfungen der Klasse M, dann möchte sie einen Platz im Spring-Kader des Landesverbandes erobern. Julikas Motto lautet: „Da will ich hin, da kann ich hin – und das schaffe ich“. Mit Computerspielen hat sie nichts am Hut. Lieber laufe, schwimme oder reite ich“, sagt die 13-Jährige.

Ihre Anstrengungen werden auch belohnt: So erhielt die 13-Jährige kürzlich eine Einladung des Pferdesportverbands Hannover zu einem Junioren-Vierkampfturnier in Cham (Schweiz). Das Turnier findet am 9. und 10. September statt. Dort will die Elmloherin die Niedersachsen-Farben – gemeinsam mit Anne Lubina, Rebecca Mörig und Jill Poeppler – vertreten. Jetzt ist zwar Ferienzeit und somit genügend Freiraum für den geliebten Sport, doch die vielen Sichtungen kosten Zeit.

Zeit die in der Schule fehlt? Julika sagt „Nein“. Sie bekommt zwar die Entschuldigungen für Fehlzeiten in der Schule – sie besucht das Niedersächsische Internats Gymnasium (NIG) in Bad Bederkesa – vom Landesreiterverband, doch den versäumten Stoff muss sie nachholen. „Julika versteht es, Sport und Schule miteinander zu verknüpfen, ohne dabei etwas zu vernachlässigen. Ich wundere mich oft, wie gut das klappt“, gesteht Mutter Ina.

Mit ihrer elfjährigen Stute Rafaella hat Julika Heins noch viel vor nicht nur im Vierkampf. *Fotos jm*

WE EULIG
Bauunternehmen · Entsorgungsdienste
Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Kanalarbeiten
Erdarbeiten
Rund um die Uhr für Sie erreichbar!
Kanalreinigung
Straßenreinigung
Containerdienst
Kanalreparaturen
Entsorgung von kontaminierten Böden.
Werner Eulig
Werner Eulig GmbH · Bauunternehmen · Entsorgungsfachbetrieb
Lavener Straße 30, 27619 Schiffdorf · E-Mail info@eulig.de
Telefon (04 71) 9 83 32–0 · Fax (04 71) 9 83 32–33

SCHIFFDORF
Gemeinde Schiffdorf
Familienfreundliche Gemeinde vor den Toren der Seestadt Bremerhaven.
Attraktiv und lebendig, wohlfühlen, entdecken.
Schauen Sie einfach vorbei – testen Sie uns.
Gemeinde Schiffdorf
Brameler Straße 13, 27619 Schiffdorf
Internet: www.schiffdorf.de
E-Mail: gemeinde@schiffdorf.de
Telefon: 04706/181-0

Seit 35 Jahren Fendt-Fachwerkstatt
Heiner Pape Kfz- und Landmaschinen
Inh. Bettina und Frank Dohrmann
Mühlenweg 49
27624 Elmlohe
☎ 04704/377
FENDT

GANZ OBEN IM NORDEN
Unsere Hengste 2011
- Cashman
- Damsey
- Deveraux
- Fairbanks
- Falsterbo
- First Dance
- Hampton
- Hendrix
- Herzensdieb
- Herzenswunsch
- His Highness
- Licosto
- Lord Laurie
- Rob Roy
- Ukato
- Devil's Advocat (Reitpony)
- Mandingo (Reitpony)
- Märchenprinz (Reitpony)

Hengststation Jens Meyer
Dorumer Altendeich 8
D - 27632 Dorum
Tel. +49 4742/922143
Tel. +49 4742/922149
www.jens-meyer.com
hengststation.meyer@t-online.de

Keine Haftung des Jagdherrn:

Reitunfall durch Schussgeräusche

Eine Reiterin verlangte vom Jagdherrn Schadensersatz wegen eines Reitunfalles. Sie unternahm gemeinsam mit ihrer Freundin einen Ausritt auf einem Waldweg. In einem nahe gelegenen Jagdgebiet fand gerade eine Treibjagd statt. Obwohl beide schon einen Schuß gehört hatten, setzten sie den Ausritt fort. Kurze Zeit später fiel erneut ein Schuss, das Pferd scheute, die Reiterin stürzte und verletzte sich. Ein Teilnehmer der Treibjagd hatte den Schuss abgegeben. Die Reiterin meinte nun, es hätten Hinweisschilder aufgestellt werden müssen und verlangte vom Veranstalter der Jagd Schmerzensgeld.

Der Bundesgerichtshof hat in seiner Entscheidung vom 15.02.2011 (Az. XI ZR 176/10) klargestellt, dass der Jagdherr der Reiterin kein Schmerzensgeld zahlen muss.

Schussgeräusche bei einer Jagd begründen demnach noch keine potentielle Gefahr für Rechtsgüter Dritter. Der Jagdleiter habe zwar die Pflicht, im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften Gefahren von Dritten abzuwenden. Ein Geländereiter im Wald müsse sich aber darauf einrichten, dass dort Schussgeräusche möglich und deutlich hörbar seien. Wenn er trotzdem mit einem Pferd, das an solche waldtypischen Geräusche nicht gewohnt sei, im Gelände ausreite, müsse er seinen Schaden – so hart dies sein möge – selbst tragen.

Deutlich hervorgehoben hat der Bundesgerichtshof, dass nicht jede denkbare Schädigung im praktischen Leben verhindert werden könne. Erst wenn die nahe liegende Gefährdungsmöglichkeit bestehe, müssten geeignete Vorkehrungen getroffen werden, um die Schädigung anderer abzuwenden. Es reichen Sicherheitsvorkehrungen aus, die ein verständiger, umsichtiger, vorsichtiger und gewissenhafter Verantwortlicher – hier der Jagdveranstalter – für ausreichend halten darf. Nicht betroffen seien die Fälle, in denen eine Gefährdung nicht völlig ausgeschlossen werden könne und es ausnahmsweise doch einmal – unter besonders eigenartigen Umständen – zu einem Schaden kommen könne. Der Veranstalter einer Treibjagd habe die „Unfallverhütungsvorschriften Jagd“ einzuhalten. Verkehrsunfälle durch fliehendes Wild beim Überqueren von Straßen müssen ebenso vermieden werden wie die Verletzung der Jagdteilnehmer oder Dritter durch Schüsse.

Eine allgemeine Pflicht des Jagdleiters, sich in der Nähe des Jagdgebietes aufhaltende Reiter vor Schussgeräuschen zu schützen, auf die deren Pferde schreckhaft reagieren könnten, besteht nicht. Zwar dürfe ein Schuss erst abgegeben werden darf, wenn niemand gefährdet wird. Eine Gefährdung besteht aber nicht darin, dass ein Pferd sich durch den Schuss erschreckt, sondern es sollen Verletzungen anderer Personen ausgeschlossen werden.

Zwar müsse der Jagdleiter nicht nur die Gefahren vermeiden, die in der Unfallverhütungsvorschrift genannt sind, diese seien nicht abschließend. Die weitergehende allgemeine Verkehrssicherungspflicht betreffe auch andere Gefahren, der Jagdleiter müsse geeignete Maßnahmen eigenverantwortlich ergreifen und könne sich also nicht auf die Unfallverhütungsvorschriften beschränken.

Lärm ist hinzunehmen

Dies bedeute aber nicht, dass er besondere Maßnahmen zur Warnung vor Schussgeräuschen treffen müsse. Mit solchen Lärmbeeinträchtigungen müsse in Waldgebieten gerechnet werden, diese seien hinzunehmen.

Nur unter besonderen Umständen, wenn z.B. der Schuss in unmittelbarer Nähe eines Reiters abgegeben wird, könne etwas anderes gelten. Dies sei hier nicht der Fall gewesen, die Reiterin sei nach dem ersten Schuss noch weiter geritten. Zum Unfall sei es gekommen, weil die Reiterin ihr Pferd nicht beherrscht habe.

Ingeborg Sagowski,
Rechtsanwältin in Langen
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Verlässliche Partner: Jörn Hoffmann, Geschäftsführer der swb AG, und Dr. Günther Pätzold, Vorsitzender des Kuratoriums für Pferdesport Bremerhaven-Wesermünde e.V., sorgen mir ihrem Engagement für viel Bewegung bei den Elmloher Reitertagen.

Energieschub für die 61. Reitertage

Die swb AG hat dem Kuratorium für Pferdesport signalisiert, dass sie ihr Engagement für die Elmloher Reitertage im Jahr 2011 fortsetzen wird.

„Für uns ist das immer eine große Erleichterung, wenn uns Förderer frühzeitig signalisieren, dass sie das Turnier weiter unterstützen möchten. Das gibt Sicherheit. Ein hochklassiges Turnier braucht starke, engagierte und zuverlässige Partner“, sagt Dr. Götz Pätzold (rechts), Vorsitzender des Kuratoriums für Pferdesport Bremerhaven-Wesermünde e.V.

„Die Elmloher Reitertage sind ein sportliches Highlight für die Region, das wir gerne unterstützen. Ich freue mich auf spannende Wettkämpfe, Hufgetrappel und atemberaubende Ritte“, so Jörn Hoffmann (links), Geschäftsführer der swb Bremerhaven GmbH.

HAGEL'S Reitsportfachgeschäft
Bismarckstraße 50
☎ 04 71/2 76 86
Öffnungszeiten:
montags bis freitags: 10–18 Uhr
sonnabends: 10–13 Uhr

ASTRO Motoren-Gesellschaft
Tel. (0)4743 / 27 69 0
www.astro-motoren.de
Fortschritt hat unser Tempo
Unsere modularen Elektro-Kleinmotoren und Getriebe bauen wir in Millionen Kombinationen – passgenau zu den Anforderungen jedes Kunden.

Raiffeisen-Markt
Ihr Partner im Pferdesport
DERBY® DRESSAGE
Für alle dressurmäßig trainierten Pferde
• Für nervöse Pferde
• Hohe Verdaulichkeit
• Mineralstoffe und Vitamine
• Fördert den Muskelaufbau
GUTSCHEIN
1 Tagesration DERBY Dressage gratis!
Gültig vom 25. bis 30. Juli 2011 gegen Vorlage des Gutscheins. 1 Tagesration pro Person/Pferd. Nur so lange der Vorrat reicht.
Ihre Raiffeisen-Märkte
Bad Bederkesa • Cuxhaven • Dorum
Märkte der Raiffeisen Weser-Elbe eG · Firmensitz 27624 Bad Bederkesa · Raiffeisenstraße 10

Geschwindigkeit ist keine Hexerei: Beim „Abtüdeln" von Gamschen und Bandagen müss es fix gehen.

Der Aufmarsch der Reitvereine - da herrscht immer viel Gedränge, da sind genaue Anweisungen von Turnierleiter Hartmut Cordes nötig.

Parcours-Chef Hans Sattler hat noch den Zollstock in der Hand, seine Helfer hantieren noch mit den Stangen herum, da kratzen die Reiter schon ungeduldig mit den Füßen, um den Parcours für den Großen Preis abzugehen.

Das ist die Hose nass: Bernd Rübarth stellte am eigenen Leib fest, dass der Wassergraben tatsächlich mit Wasser gefüllt ist. Der Blick von Richter Thomas Hirsch (rechts) verrät entweder Mitleid oder doch etwas Schadenfreude?

Bei den Prüfungen für die Reiterinnen und Reiter aus der Region ist auf den Dressur- und Springplätzen immer jede Menge los.

Der coolste Job der Welt

„Ich habe den coolsten Job der Welt". Der, der das sagt, muss es wissen. Sein Name: Carsten Engelke. Sein Job: Sattler – und vor allem Tüftler und Entwickler. Der Mitinhaber des Reistport-Fachgeschäftes Engelke in Langenhagen bei Hannover hat vor etwas mehr als drei Jahren in Zusammenarbeit mit der Firma Prestige aus Italien einen neuen Sattel auf den Markt gebracht: Den D1. **VON OLIVER RIEMANN**

Was in der Zeit von 2004 bis 2006 in seiner Werkstatt begann, ist mittlerweile zum zweitpopulärsten Sattel Deutschlands geworden. Engelkes Ansatz: „Die Pferde haben sich in den vergangenen Jahren extrem verändert. Wir haben kaum noch Pferde mit langen Rückenpartien wie noch vor zwei, drei Jahrzehnten", sagt Engelke. Die Pferde seien viel kompakter und damit auch kürzer im Rücken geworden, die Länge der Sättel habe sich aber kaum verändert. Da liegt nach Ansicht Engelkes der Hase im Pfeffer, besser gesagt, da beginne oft das Problem.

Sattelprobe. Engelke lässt sich den alten Sattel auflegen. Er malt mit den Fingerspitzen die Konturen des Sattels im Pferdefell nach. „Dieses Pferd hat eine extrem kurze Sattellage, der Sattel ist zu lang. Dadurch drückt er, das Pferd wird dadurch beeinträchtigt", sagt der Fachmann. Ein nicht seltener Fall. Genau hier hat Engelke angesetzt. „Ich habe alte Sättel genommen, Stück für Stück abgeschnitten, habe mit vielen namhaften Reitern, Tierärzten, Physiotherapeuten, Chiropraktikern und Osteopathen zusammengearbeitet", sagt er.

Herausgekommen ist der D1. Er ist extrem kurz und leicht, aber kein typischer Maßsattel. Den gibt es für Engelke nicht, „denn die Länge der Sattellage und die Kammergröße sind nicht messbar", behauptet er. Das gehe allenfalls beim stehenden Pferd, „aber wenn sich das Pferd bewegt, arbeitet die Muskulatur. Der Trapezmuskel hebe und senke sich, „das Pferd braucht mehr Platz, mehr Schulterfreiheit, wenn es sich bewegt", hat Engelke, der übrigens gelernter Bänker ist, festgestellt. Aber wie solle sich der Muskel vernünftig bewegen, wenn der Sattel genau an dieser Stelle aufliegt und drückt?

Prototyp bei Olympia

Sein einst bekanntester „Patient" hatte eben dieses Problem. Das war Marius, mit dem der Holsteiner Hinrich Romeike 2008 in Hongkong Olympiasieger wurde. Der saß in einem Prototyp des neuen D1. „Marius hatte immer Probleme mit den Traversalen. Mit meinem Sattel klappte es plötzlich", sagt Engelke. Das war der Durchbruch, mittlerweile wird der Sattel in Serie hergestellt. Dafür ist die italienische Firma Prestige verantwortlich. Die waren, „als ich bei ihnen mit meiner Idee aufgeschlagen bin, doch eher skeptisch", erinnert sich Engelke. Irgendwann waren dann aber auch die Italiener überzeugt, der Sattel wurde produziert.

Fortsetzung nächste Seite

Eine gute Beratung gehört dazu.

Nur wo D1 draufsteht ist auch D1 drunter.

Ein Fühltest – auch der gehört dazu.

Fortsetzung:

Engelkes Vision, dem Pferd etwas Gutes zu tun, hatte allerdings für die Reiter einige kleine Nachteile. Herkömmliche Sättel bekommen ihren Halt durch die beiden Gurtstrippen. Korrekt justiert wird der Sattel mit der vorderen Strippe. Genau dort, so Engelke, schränke diese die Bewegungsfreiheit des Pferdes aber ein.

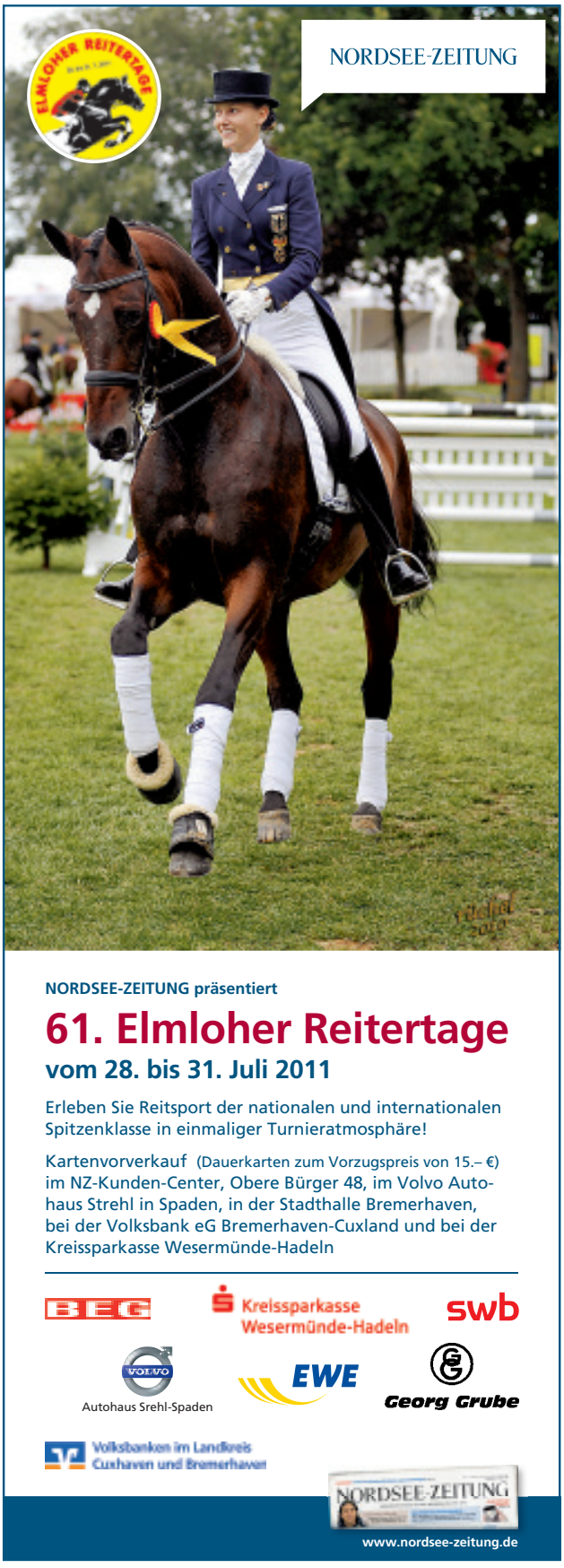
Der D1 wird hingegen durch die hintere Strippe gehalten, die vordere diene nur der Führung. Nachteil für den Reiter: Der Sattel kippte anfangs etwas nach vorn, die Sitzposition veränderte sich, viele Reiter hätten dadurch mit dem Oberschenkel „zu viel geklemmt“, meint Engelke. Das sei nicht befriedigend gewesen.

Innovationspreis

Aber Engelke ist, wie gesagt, ein Tüftler. Auch dieses Problem hatte er schnell im Griff – mittels eines einfachen Lappens aus Bandagierkissenstoff, der unter den Sattel gelegt wurde. Damit war die normale, für den Reiter bequeme Sitzposition wieder hergestellt, alles war in Butter. Auch hier fand Engelke einen Hersteller, aus dem Lappen ist mittlerweile das Trapez Pad geworden und das hat 2009 den Innovationspreis in der Kategorie Pferd gewonnen. „Mein guter alter Lappen“, sagt Engelke lachend.

Beim D1 wird es jedoch nicht bleiben. Denn wer den „coolsten Job der Welt hat“, der entwickelt weiter. Das neuste Baby Engelkes ist der S1, sein Sattel für die Springreiter. Der soll im September diesen Jahres vorgestellt werden. Der Clou: Im Sattel befindet sich ein kleiner Stoßdämpfer, der die „Aufschlaggeschwindigkeit reduziert“, wie es Engelke formuliert. Marco Kutscher und Carsten-Otto Nagel haben ihn schon getestet – und ihn anscheinend für sehr tauglich befunden.

Auf die korrekte Lage kommt es an.



Der Macher im Fahrsport ist Robert Kühn. Er geht für seinen Sport auf, zieht andere mit.

»Wir müssen uns um den Nachwuchs intensiv kümmern.«

Robert Kühn,
Vorsitzender des Fahr- und Reitvereins Driftsethe

SCHMIDT+KOCH

Pferdestärken in großer Auswahl gibt es bei uns!

Service | Preiswerte Komplettangebote z. B. professionelle Dellenentfernung ohne Lackierung.

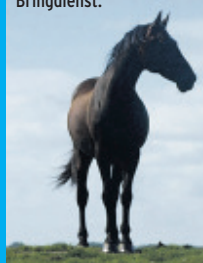
Reparaturen | Kompetenter und zeitwertgerechter Werkstatt-Service inklusive Hol- und Bringdienst.

Finanzdienstleistung | Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote ab 0,9 % effek. Jahreszins.

Versicherungen | Zuverlässiger Rundumschutz für Sie und Ihr Auto – auch in schwierigen Situationen.

Große Auswahl | Gebrauchtfahrzeuge, Dienst- und Jungwagen.

Probefahrten | Kommen und erleben Sie unsere sportlichen und aktuellen Fahrzeugmodelle.



STARKE GRUPPE
STARKE LEISTUNG

Autohaus Bremerhaven
Stresemannstraße 122 | 27576 Bremerhaven | Tel. 0471 / 5 94-0
www.schmidt-und-koch.de

Krombacher Hof
Wir verzaubern Ihre Feier!

ABSCHALTEN – AUSSPANNEN DEN TAG GENIESSEN

mit dem traumhaftesten Blick über den Turnierplatz im 3-Stufen-Zelt und überdachter Terrasse.

Lassen Sie sich von uns verwöhnen und genießen Sie einen entspannten Tag auf den **ELMLOHER REITERTAGEN.**

Wir freuen uns auf Sie!
Kerstin Neide u. Team

Jeden Morgen Frühstück – 1 Stunde vor dem Start!
Täglich wechselnder Mittagstisch!
Freitag u. Samstag mit Platzreservierung!

www.krombacher-hof.de

Der frühere Bezirksfahrwart Martin Klemm hält das Pony-Gespann von Bodo Miladinovic bei der Siegerehrung. Mit dem Zweitplazierten freuen sich die Driftsether Nachwuchsfahrerinnen Bianca Kühn (links) und Lynn Schlichting.

Driftsethe ist die Hochburg der Fahrer

VON JÜRGEN MALEKAITIS

Der Fahrsport ist leicht rückläufig. „Wir müssen uns um den Nachwuchs und die jungen Fahrerinnen und Fahrer intensiv kümmern, sie beschäftigen und fördern", weiß Robert Kühn. Er ist Vorsitzender im Fahr- und Reitverein Driftsethe, selbst Kutscher und investiert viel Zeit und Geld in den Fahrsport.

Driftsethe ist längst zur Hochburg für Fahrer aus den Vereinen der Altkreis Wesermünde geworden. 13 aktive Fahrerinnen und Fahrer zählt der Verein derzeit. Zum Vergleich: Das ist drei bis vier Mal so viel, wie alle anderen Vereine im Altkreis Wesermünde zusammen aufbieten.

Gab es bis vor fünf Jahren noch Fahrturniere in Geestenseth, Beverstedt und Driftsethe, so ist derzeit nur noch der Platz in Driftsethe Austragungsort für Ein-, Zwei- und Vierspännern bei Turnieren der Klassen E bis S. Die wichtigsten Gründe für die Rückläufigkeit dieser Pferdesportart liegen auf der Hand. Zum einen ist der Sport sehr aufwändig und teuer, auf der anderen Seite fehlt es an Motivatoren vom Format eines Robert Kühn.

„Wir haben das Fahrturnier vor einigen Jahren eingestellt, weil wir finanzielle Einbußen hatten und kaum noch freiwillige Helfer für drei Turniertage gefunden haben", erläutert Dr. Hans-Jürgen Tienken, Vorsitzender des Reitvereins „Leichttrab" Geestenseth. Als Vorsitzender des Kreisreiterverbandes Wesermünde blickt er besorgt in die Zukunft, wenn er nach dem Fahrsport gefragt wird.

Es wird schwer

Ähnlich äußert sich auch Martin Klemm, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Beverstedt, und lange Ansprechpartner für die Kutscher im Bezirksverband Stade. „Es wird sehr schwer sein, den Schalter noch einmal umzulegen. Ich sehe es bei mir. Oft fehlt es an Zeit und an der nötigen Motivation, die Pferde anzuspannen", sagt Klemm. Die Pferde müssen trainiert und gearbeitet werden, bevor sie auf Turnieren vorgestellt werden. „Sonst geht gar nichts", weiß der Beverstedter Vorsitzende.

Fortsetzung auf Seite 23

Ein erfolgreiches Gespann: Beifahrerin Lynn Schlichting und Kutscherin Bianca Kühn. *Foto jm*

Fortsetzung:

Zum Fahrsport gehören nicht nur zwei Kutschen die nötigen Ponys oder Pferde, sondern auch ein Transportfahrzeug, das die „Sportartikel“ von A nach B befördert. Dies passiert in der Regel mit Fahrzeugen, die nur mit dem Führerschein der alten Klasse II gefahren werden dürfen.

„Bei einem Fahrturnier wie in Driftsethe, bei dem Prüfungen der Klassen E, A und hauptsächlich M, ausgeschrieben sind, setzen wir rund 12 000 Euro um“, erläutert Robert Kühn. Hinzu kommt, dass zwischen 30 und 35 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie sieben Wertungsrichter benötigt werden.

Neben dem Fahrer muss mindestens ein Beifahrer auf der Kutsche Platz nehmen. „Wird vierspännig gefahren, sind es sogar zwei Beifahrer“, sagt Kühn. Bei der Dressur und im Hindernisparcours muss der Beifahrer schweigen. „Am wichtigsten ist der Beifahrer im Gelände“, erzählt Kühn. Er muss den Weg ansagen und die Zeiten stoppen, denn bei einer Geländeprüfung müssen Aufgaben in einem vorgegebenen Zeitraster bewältigt werden.

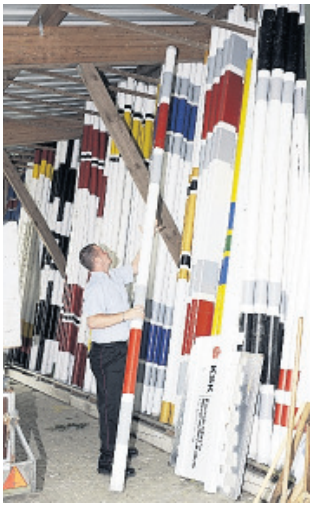
Ingolf Buck (Geestenseth), Lutz Ditzel, Martin Klemm (Beverstedt) und Christian Meisel (Flögeln) sind erfahrene Kutscher, die heute allerdings nur noch selten bei Turniern anspannen.

In Driftsethe zählen Robert Kühn und Bodo Miladinovic zu den erfahrenen Könnern auf der Bank. Sie spannen meist Ponys, manchmal auch Großpferde, zwei und vierspännig an und fahren bei Turnieren Prüfungen bis zur Klasse S.

„Am liebsten fahre ich mit Pony-Vierspännern und in Prüfungen der Klasse M“, berichtet Miladinovic.

Mit Bianca Kühn, Tochter des Vorsitzenden, und Lynn Schlichting hat der Driftsether Verein zwei heiße Eisen im Nachwuchsbereich im Feuer. Beide sind im deutschen Junioren-Kader, haben schon Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene gefeiert. Beide fahren am liebsten einspännig. Bianca Kühn spannt gerne Dario an, während Lynn Schlichting die Klasse der Fahrponys vorzieht.

Lynn Schlichtig holt alles aus ihrem Norweger heraus. Kräftig zupacken kann der Wallach.



Hindernisse im Schuppen. *Foto ls*

Elmlohe in Zahlen

»» **1,8 Kilometer** lang wäre die Strecke, die man mit allen Hindernisstangen, Viereckbegrenzungen und Hindernisplanken hintereinander auslegen könnte. Auf dem Turnierplatz gibt es 300 Hindernisstangen von je vier Metern Länge, 30 Planken mit einer Länge von vier Metern und insgesamt 240 Viereckbegrenzungen mit einer Länge von je zwei Metern.

»» **22** Richterinnen und Richter sind an den vier Tagen im Einsatz.

»» **56** Prüfungen werden insgesamt in Elmlohe ausgeritten.

»» **200** freiwillige Helfer sind die vier Tage auf dem Turnierplatz im Einsatz.

»» **280** Pferdeboxen sind für die Vierbeiner in den Stallzelten aufgebaut worden.

»» **650** Reiterinnen und Reiter werden ihre Pferde in Elmlohe satteln.

»» **3600** Startplätze sind von den Reiterinnen und Reitern reserviert worden.

»» **20 000** Zuschauer werden mindestens erwartet.

»» **100 000 Euro** beträgt das Preisgeld bei den 61. Elmloher Reitertagen.

VOLVO MACHT KUNDEN GLÜCKLICH.

ABB. ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG.

DER NEUE VOLVO XC90 EDITION
JETZT BEI UNS ALS ELMLOHE-SPEZIAL

Volvo. for life

SEIN ÄUSSERES VERSPRICHT NICHT ZU VIEL: DER VOLVO XC90 BIETET UNEINGESCHRÄNKTES FAHRVERGNÜGEN. NEBEN HÖCHSTEM KOMFORT IN INNENAUSSTATTUNG UND BEDIENBARKEIT ÜBERZEUGT ER MIT NEUEM, VERBESSERTEN D5 DIESELMOTOR – FÜR SPÜRBAR MEHR KRAFT BEI WENIGER VERBRAUCH **JETZT BEI UNS(GÜLTIG BIS 31.08.2011)**
EDITION-ELMLOHE•SCHWARZ,ODERTWILIGHT-BRONZE,AUTOMATIK,SCHIEBEDACH,AHK 2250 KG,EINPARKHILFE HI,DIESELMOTOR MIT 228 PS

BARPREISANGEBOT FÜR DEN VOLVO XC 90 EDITION-ELMLOHE
49.900,- EUR BARPREIS

Kraftstoffverbrauch (in l/100km): 11,0 (innerorts), 6,8 (außerorts), 8,3 (kombiniert); CO_2-Emissionen kombiniert 219 g/km. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (VO/715/2007/EWG).

*= Lt. Zitaten aus der Berichterstattung AUTO TEST 7/2011 ist Volvo die Nummer 1 in der Kundenzufriedenheit der Marken-Rangliste des J.D. Power Reports 2011 in Deutschland. Mehr Infos dazu finden Sie unter www.volvocars.de/kundenzufriedenheit.

Volvo Autohaus Strehl e.K.
Blinkstr.58
27619 Schiffdorf-Spaden
Tel. 0471-96150-0 Fax.25
www.ah-strehl.de

Dressurprüfung Große Tour

1. Dressurprüfung Kl.S**
(E+5000 €, ZP)
– Grand Prix de Dressage
Preis der OEG Optima-Entsorgungs-Gesellschaft, Bremerhaven
Preis der Firma Georg Grube, Bremerhaven
(1250, 1000, 850, 700, 500, 350, 200, 150)
Pferde: 8j. + ält. , die nicht in der „Kleinen Tour" starten
Teiln: Alle Alterskl. LK D1 a. d. gesamten Bundesgebiet
LK D2 a. d. gesamten Bundesgebiet - mit mindestens 1500 Ranglistenpunkten
Je Teilnehmer zwei Pferde
Ausr. 70 Richtv: 402, B
Aufgabe Grand Prix FEI 2009, Version B auswendig
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 20 €; VN: 15, SF: V

2. Dressurprüfung Kl. S*
(E+5000 €, ZP)
– Grand Prix Kür –
– in Memoriam Fritz Grube –
Preis der NORDSEE-ZEITUNG GmbH, Bremerhaven
(1250, 1000, 700, 500, 350, 300, 300, 200, 4x100)
Pferde: 8j. + ält.
Die 24 punktbesten Reiter aus Prf. 1 können sich nach Reihenfolge ihrer Platzierung für eine Starterlaubnis mit einem Pferd ihrer Wahl in Prf. 2 oder Prf. 3 entscheiden. Bei Doppelqualifizierung ist jeweils ein Pferd in Prf. 2 und ein Pferd in Prf. 3 startberechtigt.
In Prf. 2 und Prf. 3 sind jeweils 12 Paare startberechtigt.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2
Ausr. 70 Richtv: 402,B
Aufgabe Grand Prix Kür FEI 2009
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 20 €, Nenn- u. Startgeld fällig bei Startmeldung; VN: 15, SF: H

3. Dressurprüfung Kl.S**
(E+8000 €, ZP)
– Grand Prix Special –
Preis der Volksbanken im Landkreis Cuxhaven und Bremerhaven und der R&V Allgemeine Versicherung AG
(2000, 1500, 1000, 800, 700, 600, 500, 200, 200, 200, 150, 150)
Pferde: 8j.+ält.
Die 24 punktbesten Reiter aus Prf. 1 können sich nach Reihenfolge ihrer Platzierung für eine Starterlaubnis mit einem Pferd ihrer Wahl in Prf. 2 oder Prf. 3 entscheiden. . Bei Doppelqualifizierung ist jeweils ein Pferd in Prf. 2 und ein Pferd in Prf. 3 startberechtigt.
In Prf. 2 und Prf. 3 sind jeweils 12 Paare startberechtigt.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2
Ausr. 70 Richtv: 402,B
Aufgabe Grand Prix Special der FEI 2009, auswendig
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 30 €, Nenn- u. Startgeld fällig bei Startmeldung; SF: R

Dressurprüfung Kleine Tour

4. Dressurprüfung Kl. S*
(E+1000 €, ZP)
Preis des Steuerberaters Bernd Goldmann, Bremerhaven
Ehrenpreis gegeben vom Verein für Pferderennen auf dem Duhner Watt e.V.
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl.
LK D1 a. d. gesamten Bundesgebiet
LK D2 a. d. gesamten Bundesgebiet - mit mindestens 1500 Ranglistenpunkten
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 402,B
Aufgabe S3 , auswendig
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 10 €; VN: 15, SF: D

5. Dressurprüfung Kl. S*
(E+1000 €, ZP)
– Prix St. Georges –
Preis des Sparkassenverbandes Niedersachsen
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl.
LK D1 a. d. gesamten Bundesgebiet
LK D2 a. d. gesamten Bundesgebiet - mit mindestens 1500 Ranglistenpunkten
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 402,B
Aufgabe Prix St. Georges der FEI 2009, auswendig
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 10 €; VN: 15, SF: N

6. Dressurprüfung Kl. S**
(E+1250 €, ZP)
– Intermediaire I –
Preis des Hotels Haverkamp-Seiffert GmbH, Bremerhaven
(300, 250, 200, 150, 110, 3×80)
Pferde: 7j. +ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: Teiln: Alle Alterskl. Startberechtigt sind die 12 punktbesten Paare aus Prf. 5 (mind. 60 % Leistung erforderlich). Nichtstart verursacht Aberkennung d. Platz. u. Preisgelder aus Prf.5.
Ausr. 70 Richtv: 402,B
Aufgabe Intermediaire I der FEI 2009, auswendig
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 12,50 €, Nenn- u. Startgeld fällig bei Startmeldung; SF: X

7. Dressurprüfung Kl. M**
(E+500 €, ZP)
Preis von Dr. med. Wilhelm und Elke Kröncke, Dorum
Pferde: 6j.+ält. , die nicht in Prf. 1-6 starten
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3 gem. Präambel
LK D1 a. d. gesamten Bundesgebiet
LK D2 a. d. gesamten Bundesgebiet - mit mindestens 1500 Ranglistenpunkten
LK D3 d. KRV Weserm. u. d. Bremerhavener Vereine mit mindestens 1500 Ranglistenpunkten
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 402,B
Aufgabe M8, ausw.; Nenngeld: 13 € Startgeld: 5 €; VN: 15, SF: J

8. Dressurprüfung Kl. M*
(E+400 € , ZP)
Preis von Friedrich Dieckell, Bremerhaven
Pferde: 6j.+ält. , die nicht in Prf. 1-7 starten
Teiln: Alle Alterskl. LK: 2-4 - nur Stammitglieder des BZV Stade (keine Ausnahmen zugel.)
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 402,B
Aufgabe M5 , auswendig
Einsatz: 15, €; VN: 15, SF: T

Dressurpferde-Prüfungen

9. Dressurpferdeprfg. Kl. L
(E+250 €, ZP)
1. Abt. Preis von Hans-Christoph Seewald, Schiffdorf
2. Abt. Preis der Lloyd Wirtschaftsprüfungs-Steuerberatungs GmbH
Pferde: 4–6 jähr.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-5, aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 353,A
Aufgabe DL3
Einsatz: 10,50 €; VN: 15, SF: A

10. Dressurpferdeprfg. Kl. L
(E+250 €, ZP)
Qualifikationsprüfung f.d.Bundeschampionat 2011 des 5-jähr. Deutschen Dressurpferdes
Preis von Prof. Dr. med. U. A. Wagner, Langen und der Wohnbau KG Polzin, Langen
Pferde: 5 jähr. Deutsche Reitpferde (gem. ZVO der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Bereich Zucht)der Liste 1 (gem. § 16 LPO)
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3,4 , aus dem ges. Bundesgebiet. Reiter mit Gastlizenz sind nicht startberechtigt
Ausr. 70 Richtv: 353,B; Aufgabe DL4
Einsatz: 10,50 €; VN: 15, SF: K

11. Dressurpferdeprfg. Kl. M
(E+300 €, ZP)
Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat 2011 des 6-jährigen Deutschen Dressurpferdes
Preis der MWB Motorenwerke Bremerhaven AG und der MWB Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG
Pferde: 6 jähr. Deutsche Reitpferde (gem. ZVO der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Bereich Zucht)der Liste 1 (gem. § 16 LPO)
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-4 , aus dem ges. Bundesgebiet. Reiter mit Gastlizenz sind nicht startberechtigt.
Ausr. 70 Richtv: 353,B
Aufgabe DM3
Einsatz: 12 €; VN: 15, SF: U

Springpferde-Prüfungen

12. Springpferdeprüfung Kl. A**
(E+150 €, ZP)
1. Abt. Preis des Hotels Waldschlößchen, Bad Bederkesa
2. Abt. Preis der Stadtsparkasse Cuxhaven
Pferde: 4+5 jähr. (Ponys nicht startberechtigt)
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3,4 aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 363,1
Einsatz: 7,50 €; VN: 20, SF: G

13. Springpferdeprüfung Kl. L
(E+200 €, ZP)
– Einlaufprf. f. Prf. 15 –
1. Abt. Preis von Prof. Dr. med. Ulrich Sander, DRK-Krankenhaus Bürgerpark
2. Abt. Preis von Dr. med. Götz Dreiss, Langen-Debstedt
3. Abt. Preis der Familie Strecker, Elmlohe
4. Abt. Preis der Tischlerei Marschalk, Elmlohe
Pferde: 5 jähr.; Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3,4 , aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 363,1
Einsatz: 9 €; VN: 20, SF: Q

14. Springprüfung Kl. M (E+500 €, ZP) – Einlaufprf. f. Prf.16 –**
1. Abt. Preis der Goldschmiede Hornung Groen, Inhaber Rüdiger Groen, Bremerhaven
2. Abt. Preis der Firma Wilhelm Wähler GmbH & Co. KG, Dorum
3. Abt. Preis der Hengststation Jens Meyer, Dorum
Pferde: 6 jähr.; Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3 , aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1; Nenngeld: 13 €, Startgeld: 5 €; VN: 20, SF: C

15. Springpferdeprüfung Kl. M*
(E+300 €, ZP)
Qualifikation für das Bundeschampionat 2011 des 5-jährigen Deutschen Springpferdes
1. und 2. Abt. Preis der Emil Schröder OHG Bremerhaven
3. Abt. Preis des Versandschlachthofes Unterweser Rüdiger und Robert Cordts, Bremerhaven
4. Abt. Preis von H.H. Nolte GmbH & Co. KG, Bremerhaven
Pferde: 5 jähr. Deutsche Reitpferde (gem. ZVO der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Bereich Zucht)der Liste 1 (gem. § 16 LPO)
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3 , aus dem ges. Bundesgebiet. Reiter mit Gastlizenz sind nicht startberechtigt
Ausr. 70 Richtv: 363,1
Einsatz: 12 €; VN: 20, SF: M

16. Springpferdeprüfung Kl.M*
(E+300 €, ZP)
Qualifikation für das Bundeschampionat 2011 des 6-jährigen Deutschen Springpferdes
1. Abt. Preis der Firma cemex - Transportbeton, Bremerhaven
2. Abt. Preis der Tierarztpraxis Schiffdorf
3. Abt. Preis der Firma Wilhelm Fricke GmbH & Co. KG, Heeslingen
Pferde: 6 jähr. Deutsche Reitpferde (gem. ZVO der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Bereich Zucht)der Liste 1 (gem. § 16 LPO);
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3 , aus dem ges. Bundesgebiet. Reiter mit Gastlizenz sind nicht startberechtigt
Ausr. 70 Richtv: 363,1
Einsatz: 12 €; VN: 20, SF: W

Dressurpony-Prüfungen

17. Dressurponyprfg. Kl. A (E+150 €, ZP)
– Einlaufprf. f. Prf.18 +19 –
Preis der Firma TRANSPORTKONTOR, Michael Bergmann, Bremerhaven
Ponys: 5-6 jähr. M- und G-Ponys gem. § 350-352 LPO
Teiln: Junioren Jahrg. 93+jün. LK: 1-6 aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 353,A Sporen gem. § 68 LPO in Verb. mit § 5.13 Bes.Best.
Aufgabe DA3/1 Aufgabenheft 2008 – Viereck 20×40 m
Einsatz: 7,50 €; VN: 15, SF: I

18. Dressurponyprfg. Kl. A (E+250 €, ZP)
Qualifikation für das Bundeschampionat 2011 des 5-jährigen Deutschen Dressurponys
Preis von Anke Bergmann, Elmlohe
Ponys: 5 jähr. M- und G-Ponys gem. § 350-352 LPO
Teiln: Junioren Jahrg. 93+jün. LK: 1-6 aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 353,A Sporen gem. § 68 LPO in Verb. mit § 5.13 Bes.Best.
Aufgabe DA1 Aufgabenheft 2008 – Viereck 20×40 m
Einsatz: 10,50 €; VN: 15, SF: S

19. Dressurponyprfg. Kl. L (E+250 €, ZP)
Qualifikation für das Bundeschampionat 2011 des 6-jährigen Deutschen Dressurponys
Preis des Architekten und Bauträgers Dr. Ing. Olaf Voßhans, Bremerhaven
Ponys: 6 jähr. M- und G-Ponys gem. § 350-352 LPO
Teiln: Junioren Jahrg. 93 + jün. LK: 1-6 aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 353,B Sporen gem. § 68 LPO in Verb. mit § 5.13 Bes.Best.
Aufgabe DL4 Aufgabenheft 2008 – Viereck 20×40 m
Einsatz: 10,50 €; VN: 15, SF: E

Springpony-Prüfungen

20. Springponyprüfung Kl. A (E+150 €, ZP)**
Preis von Dr. Joern Baecker, Bad Bederkesa und von der Fa. Strako Strahlarbeiten und Korrosionsschutz GmbH, Bremerhaven
Pferde: 5+6 jähr. M- und G-Ponys gem. § 350-352 LPO
Teiln: Junioren Jahrg. 93+jün. LK: 1-6 aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 363,1 Sporen gem. § 68 LPO in Verb. mit § 5.13 Bes.Best.
Einsatz: 7,50 €; VN: 20, SF: O

21. Springponyprfg. Kl. A (E+250 €, ZP)**
Qualifikation für das Bundeschampionat 2011 des 5-jährigen Deutschen Springponys
Preis vom Modehaus Holscher - Mode, die ich mag, Loxstedt und von Becken Agrar, Loxstedt
Pferde: 5 jähr. M- und G-Ponys gem. § 350-352 LPO
Teiln: Junioren Jahrg. 93+jün. LK: 1-6 aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 363,1 Sporen gem. § 68 LPO in Verb. mit § 5.13 Bes.Best.
Einsatz: 7,50 €; VN: 20, SF: F

Uta Riemann und Wild Thing.
Foto ls

22. Springponyprfg. Kl. L (E+250 €, ZP)
Qualifikation für das Bundeschampionat 2011 des 6-jährigen Deutschen Springponys
Preis der Fa. Vetter Stahlhandel GmbH
Pferde: 6 jähr. M- und G-Ponys gem. § 350-352 LPO
Teiln: Junioren Jahrg. 93+jün. LK: 1-6 aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 363,1 Sporen gem. § 68 LPO in Verb. mit § 5.13 Bes.Best.
Einsatz: 7,50 €; VN: 20, SF: P

Youngster Tour

– 7-jährige Springpferde –

23. Springprüfung Kl. M (E+500 €, ZP)**
Preis der Rechtsanwälte Axhausen, Buchwald, Zimmermann und Sagowski, Langen
Pferde: 7jähr.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3 gem. Präambel, S3 nur Stammmitglieder aus Vereinen des KRV Wesermünde und Bremerhaven
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Nenngeld: 13 € Startgeld: 5 €;
VN: 20, SF: B

24. Springprüfung Kl. S* (E+2000 €, ZP)
Preis von Autohaus Bruno Gepp, Cuxhaven und der Firma Gehr GmbH & Co. KG, Lunestedt
(500, 400, 300, 200, 150, 90, 90, 90, 90, 90)
Pferde: 7jähr.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-3 gem. Präambel, S3 nur Stammmitglieder aus Vereinen des KRV Wesermünde u. Bremerhaven
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 20 € ; VN: 15, SF: L

25. Springprfg. Kl. S* m. St. (E+3000 €, ZP)
Preis des VOLVO Autohauses Strehl, Spaden
(500, 400, 300, 200, 150, 90, 90, 90, 90, 90)
Pferde: 7jähr. Startberechtigt sind die ca. 50 punktbesten 7-jährigen Pferde aus Prf. 24
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-3 , gem. Präambel.
Ausr. 70 Richtv: 501,B.1
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 20 €, Nenn- u. Startgeld fällig bei Startmeldung; SF: V

Springprüfungen – Mittlere Tour

26. Springprüfung Kl. S* (E+2500 €, ZP) „Mittlere Tour“
Preis der Franz Diekmann Transporte GmbH & Co. KG, Jade
(600, 450, 400, 250, 200, 200, 150, 150, 100)
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2 gem. Präambel, S3 nur Stammmitglieder aus Vereinen des KRV Wesermünde und Bremerhaven.
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 20 €;
VN: 20, SF: V

27. Springprüfung Kl.S* (E+3000 €, ZP) „Mittlere Tour“
Preis der Seestadt Bremerhaven und der Stadthalle Bremerhaven
(700, 550, 450, 300, 250, 250, 200, 200, 100)
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2 gem. Präambel, S3 nur Stammmitglieder aus Vereinen des KRV Wesermünde und Bremerhaven.
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Nenngeld: 13€ Startgeld: 20 €;
VN: 20, SF: H

28. Zwei-Phasen-Springprfg. Kl.S (E+5000 €, ZP)**
– Finale „Mittlere Tour“ –
(ohne Qualifikationsmodus)
Preis der BARAB Baustoffaufbereitungs- und Recyclinganlagen Bremerhaven GmbH und der Fa. PAULS GmbH, Wulsbüttel
(1200, 800, 600, 500, 400, 300, 300, 9×100); Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-2 gem. Präambel
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Nenngeld: 13€, Startgeld: 20 €;
VN: 15, SF: R

Springprüfung Große Tour

Sonderehrenpreis der erfolgreichsten Reiter aus Prf. 31 (Großer Preis) und Prf.32 (Sb) im Verhältnis 1:1. Bei Punktgleichheit zählt die bessere Platzierung aus dem Großen Preis.

29. Springprüfung Kl. S (E+3000 €, ZP)**
– 1. Qualifikation „Große Tour“ –
Preis der ASTRO Motorengesellschaft mbH, Langen-Debstedt
(750, 600, 500, 400, 300, 200, 125, 125)
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2 gem. Präambel
Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 20 €;
VN: 20, SF: D

30. Springprüfung Kl. S* (E+8000 €, ZP)**
– 2. Qualifikation „Große Tour“ –
Preis der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft, (BEG)
(2000, 1500, 1000, 900, 800, 600, 450, 300, 3x150)
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-2 gem. Präambel
Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 30 €;
VN: 20, SF: N

31. Springprfg.Kl. S m.St.* (E+15000 €, ZP)**
– Großer Preis des Landkreises Cuxhaven –
Großer Preis des Landkreises Cuxhaven und der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln, Bremerhaven
(4000, 3000, 2500, 2000, 1200, 800, 500, 5x200)
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-2
Startberechtigt sind ca. 45 Reiter:
1. Der Sieger des Jahres 2010 im „Großen Preis des Lkr. Cuxhaven“.
2. Die aus Prf. 29+30 punktbesten R. mit einem Pferd ihrer Wahl.
3. Reiter, d. d. 2. Stechen in Prf. 32 beendet haben
Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr. 70 Richtv: 501,B.1
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 40 €,
Nenn- u. Startgeld fällig bei Startmeldung; SF: Los

Springprüfung Rahmenspringen

**32. Mächtigkeits-Springprüfung Kl. S*
(E+6000 €, ZP)
– in Memoriam Dr. Heinz Gilde –
Preis der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln
und der VGH Versicherung**
(1500, 1100, 900, 700, 500, 300, 4x250)
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-3
Ausr. 70 Richtv: 530
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 30 €;
VN: 20, SF: J

**33. Stafetten-Springprfg. Kl. M*
(E+500 €, ZP)
Bremerhaven-Preis der swb
Ehrenpreise von der Tierheilpraktikerin Tina Doxtader,** Bexhövede
Pferde: 6j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-4
Startberechtigt die 8 erfolgreichsten Springreiter des KRV Wesermünde aus 2010 (gem. Ranglistenpunkten) mit einem Partner ihrer Wahl. (Bei Verzicht wird nachgerückt).
Ausr. 70 Richtv: C.501,C
Nenngeld: 13 €, Nenn- u. Startgeld fällig bei Startmeldung; SF: ausgelost

**34. Barrierenspringprfg. Kl. S*
(E+3000 €, ZP)
Preis der EWE AG, Oldenburg**
(750, 600, 500, 400, 300, 200, 125, 125)
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-3
Ausr. 70 Richtv: 531
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 20 €;
VN: 20, SF: T

**35. Amazonen-Springprfg. Kl. S
(E+1500 €, ZP)
Preis der BLG LOGISTICS GROUP, Bremen
Ehrenpreis gegeben von der Goldschmiede Hornung Groen, Inhaber Rüdiger Groen, Bremerhaven**
Pferde: 7j.+ält.
Teiln: Alle Damen LK: 1-2
Je Teilnehmer 1 Pferd - Stammmitglieder des KRV Wesermünde 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Nenngeld: 13, Startgeld: 15 €; VN: 20, SF: K

Regionale Springprüfung

**36. Springprüfung Kl. M*
(E+450,00 €, ZP)
Preis von Frau Dr. Claudia Schilling, Vorsitzende Richterin am Landgericht Bremen und Herrn Uwe Lissau, Präsident des Amtsgerichtes Bremerhaven**
Pferde: 6j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 2,3,4 ,
ausschließlich Mitglieder des KRV Wesermünde
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 16,50 €; VN: 20, SF: U

Springprüfungen Kreismeisterschaften

Es werden gewertet für Springen: Jun.: Prf. 37+38 JR/Reiter/Sen.: Prf. 39+40

**37. Stilspringprüfung Kl. A*
(E+150 €, ZP)
1. und 3. Abt. Preis der Raiffeisen Weser-Elbe eG
2. Abt. Löwenapotheke Bremerhaven, Inhaberin: Marianne Brandenburg und der Löwenapotheke Dorum, Inhaber: Uwe Renner**
Pferde: 5j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 4-6 , nur Stammmitglieder aus Vereinen des KRV Wesermünde und der Bremerhavener Vereine, LK S1-3 nur für die Wert. der KM – ohne Einsatz und Platzierung –
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 520,3a
Einsatz: 7,50 €; VN: 20, SF: G

38. Springprüfung Kl. A
(E+150 €, ZP)
1. Abt. Preis der Firma Gert Würfel GmbH & Co. KG
2. Abt. Preis von Dipl.-Kfm. Bernd Reineke, Bremerhaven
3. Abt. Preis von MIBAU Baustoffhandel, Cadenberge**
Pferde: 5j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 4-6 , nur Stammmitglieder aus Vereinen des KRV Wesermünde u.d. Bremerhavener Vereine, LK S1-3 nur für die Wert. der KM – ohne Einsatz und Platz. –
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 7,50 €; VN: 20, SF: Q

**39. Springprüfung Kl. L
(E+200 €, ZP)
1. Abt. Preis des Elmloher Reitshops – Kerstin Marschalk, Elmlohe
2. Abt. Preis der Firma H. D. Geitmann GmbH & Co. KG, Bremerhaven**
Pferde: 6j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-5, nur Stammmitgl. des KRV Wesermünde u.d. Bremerhavener Vereine, S1 nur f. d. KM-Wertg. - ohne Einsatz u. Platz. -
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 9 €; VN: 20, SF: C

**40. Springprüfung Kl. L
(E+300 €, ZP)
– Finale d. Meisterschaft des KRV Wesermünde –
1. Abt. Preis der Allianz Generalvertretung Norbert Blank,** Bremerhaven
2. Abt. Preis vom Autohaus Bobrink
Pferde: 6j.+ält.;
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-5 , nur Stammmitgl. des KRV Wesermünde u.d. Bremerhavener Vereine. S1 nur f. d. KM-Wertg. - ohne Einsatz u. Platz. -
Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 12 €; VN: 20, SF: M

Regionale Dressuprüfungen

(ausschl. für Stammmitglieder des KRV Wesermünde u. d. Bremerhavener Reitvereine)

Küsschen auf den Sieg: Alexandra Binschus und Reinhard Nielsen.
Foto ls

Mannschafts-Wettkampf

der Vereine des KRV Wesermünde

**41. Dressurprüfung Kl. A
(E+150 €, ZP) für Mannschaften
Preis der Stadthalle Bremerhaven**
Pferde: 4j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 2-6 , nur Stammmitgl. des KRV Weserm. u. d. Bremerhavener Vereine. Eine Mannsch. best. aus 4 Stammmitgl. eines Reitvereins. R. u. Pf. müssen namentlich genannt sein.
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe A2 , gem. Leitfaden IV.2.1.2, Aufg.-Heft 2008
Einsatz: 10 €, je Mannschaft fällig bei Startmeldung; VN: 6, SF: ausgelost

ACHTUNG! KREISMEISTERSCHAFT
Es werden gewertet für Dressur: Jun.: Prf. 42+43 JR/Reiter/Sen.: Prf. 44+45

**42. Dressurprüfung Kl. A
(E+150 €, ZP)
1. Abt. Preis der Firma Döscher Bürozentrum GmbH, Bremerhaven
2. Abt. Preis der Firma Hansa Vieh und Fleisch Vermarktungs GmbH & Co. KG, Beverstedt
3. Abt. Preis von Ammenhof Floristik, Familie Burchard und Henny von Glahn, Stemmermühlen**
Pferde: 4j.+ält. (K-Ponys ausgeschlossen)
Teiln: Alle Alterskl. LK: 3,4,5,6 , nur Stammmitgl. des KRV Wesermünde u.d. Bremerhavener Vereine. D3 nur f. d. Wertg. d. KM – ohne Eins. u. Platz. –
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 402, A
Aufgabe A5/1 zu zweit gegeneinander
Einsatz: 7,50 €; VN: 20, SF: I

**43. Dressurprüfung Kl. A
(E+150 €, ZP)
1. Abt. Preis der Labor Iben GmbH, Bremerhaven
2. Abt. Preis der Firma Jürgen Kaiser, Kührstedt**
Pferde: 4j.+ält. (K-Ponys ausgeschlossen)
Teiln: Alle Alterskl. LK: 3,4,5,6 , nur Stammmitgl. des KRV Wesermünde u.d. Bremerhavener Vereine. D3 nur f. d. Wertg. d. KM - ohne Eins. u. Platz. -
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe A6/1 zu zweit gegeneinander
Einsatz: 7,50 €; VN: 20, SF: S

**44. Dressurprfg. Kl. L
(E+200 €, ZP)
– Kandare –
Preis der Familie Esch, Elmlohe**
Pferde: 5j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 2-4 , nur Stammmitgl. des KRV Wesermünde u.d. Bremerhavener Vereine. D1 nur f. d. Wertg. d. KM - ohne Eins. u. Platz. -
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe L2, ausw.
Einsatz: 9 €; VN: 20, SF: E

**45. Dressurprfg. Kl. L
(E+300 €, ZP)
– Kandare –
– Finale d. Meisterschaft des KRV Wesermünde –
Preis von Frau Dr. Anna-Dorothea Lange, Elmlohe**
Pferde: 5j.+ält.
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-4 , nur Stammmitgl. des KRV Wesermünde u.d. Bremerhavener Vereine. D1 nur f. d. Wertg. d. KM - ohne Eins. u. Platz. -
Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe L4, ausw.
Einsatz: 12 €; VN: 20, SF: O

Reitpferdeprüfung

46. Reitpferdeprüfung
(E+200 €, ZP)
Jürgen-Mainzer-Gedächtnispreis
Pferde: 3 jähr. (Ponys ausgeschlossen)
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-6 , aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 305
Aufgabe RP 1 , Viereck 20x60m
Einsatz: 9 €; VN: 10, SF: F

47. Reitpferdeprüfung
(E+200 €, ZP)
Jürgen-Mainzer-Gedächtnispreis
Pferde: 4 jähr. (Ponys ausgeschlossen)
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-6 , aus dem ges. Bundesgebiet
Ausr. 70 Richtv: 305
Aufgabe RP 2 , Viereck 20x60m
Einsatz: 9 € ; VN: 20, SF: P

48. Reitpferdeprüfung
(E+450 €, ZP)
– Elmloher Siegerpreis –
Preis der Volksbanken im Landkreis Cuxhaven und Bremerhaven
Die Besitzer d. platz. Pferde erhalten zusätzlich einen Ausbildungsförderungsbetrag (200, 150, 100)
Pferde: 3 jähr. , die an 1.-3. Stelle platz. Pferde aus Prf. 46, Start ist Pflicht
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-6
Ausr. 70 Richtv: 305
Aufgabe RP 1 , Viereck 20x60m
Einsatz: 16,50 €, fällig bei Startmeldung; SF: B

49. Reitpferdeprüfung
(E+450 €, ZP)
– Elmloher Siegerpreis –
Preis der Volksbanken im Landkreis Cuxhaven und Bremerhaven
Die Besitzer d. platz. Pferde erhalten zusätzlich einen Ausbildungsförderungsbetrag (200, 150, 100)
Pferde: 4 jähr. , die an 1.-3. Stelle platz. Pferde aus Prf. 47, Start ist Pflicht
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-6
Ausr. 70 Richtv: 305
Aufgabe RP 2 , Viereck 20x60m
Einsatz: 16,50 €, fällig bei Startmeldung; SF: L

Pony-Springprüfungen

Teilnehmerkreis: aus dem gesamten Bundesgebiet

Elmloher Pony-tour-Springen

Sonderehrenpreis für den erfolgreichsten Reiter aus den Prüfungen 48, 49, 50, im Verhältnis 1:1,5: 2. von der Familie Stehr. Es wird jeweils das Paar gewertet und bei Vergabe der Punkte die Starterzahl der 1. Wert. (Prf. 48) zugrunde gelegt.

Sind auch in diesem Jahr dabei: Sören von Rönne und Freundin Charlotte Lund.

50. Ponyspringprüfung Kl. L
(E+200 €, ZP)
Preis der Deutschen Bank IFC, Bremerhaven und der Familie Georg Hey, Langen
Ponys: 6j.+ält.; Teiln: Junioren, Jahrg.95+jün. LK: 2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 9 €; VN: 20, SF: V

51. Pony-Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M*
(E+300 €, ZP)
Preis der Bremer Landesbank
Ponys: 6j.+ält.
Teiln: Junioren, Jahrg.95+jün. LK: 2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 525.1
Einsatz: 12 €; VN: 20, SF: V

52. Ponyspringprüfung Kl. M*
(E+350 €, ZP)
Preis der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises Cuxhaven, der Gemeinde Elmlohe und Preis von Henning von der Lieth, Bürgermeister der Gemeinde Elmlohe
Ponys: 6j.+ält.
Teiln: Junioren, Jahrg.95+jün. LK: 2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 13,50 €; VN: 20, SF: H

53. Ponyspringprüfung Kl. M m. St. (E+600 €, ZP)**
– Flutlichtspringen –
Qualifikation für die K & K Horsekonzept Challenge
Preis der Volksbanken im Landkreis Cuxhaven und Bremerhaven und von Union Investment Privatfonds GmbH
Ponys: 6j.+ält.
Teiln: Junioren, Jahrg.95+jün. LK: 2, 3, 4
Ausr. 70 Richtv: 501, B.1
Nenngeld: 13 €, Startgeld: 6 €;
VN: 20, SF: R

Wettbewerbe

(Teilnehmer nur aus RV des KRV Wesermünde und den Bremerhavener RV)

54. Führzügelklassen-WB (E)
Preis der Buchhandlung Mausbuch, Bremerhaven
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Teiln: Junioren, Jahrg.2001-2007
LK: 0 , d. an keinem weiteren WB teilnehmen.
Bitte unbedingt das Geb.- Jahr angeben
Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv:
Einsatz: 3 €; VN: 10, SF: D

55. Reiter-WB (E)
Preis des Reitvereins Elmlohe-Marschkamp e.V.
Pferde: 4j.+ält. (K-Ponys ausgeschlossen)
Teiln: Junioren, Jahrg.95+jün. LK: 0 , die an keiner Prüfung (außer Wettbew. Nr. 56) teiln. Bitte unbedingt d. Geb.-Jahr u. LK angeben.
Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO
Einsatz: 3 €; VN: 20, SF: N

56. Stilspringwettbewerb Kl. E (E)
1. Abt. Preis der Strandhalle Bremerhaven
2. Abt. Preis von Dr. Dr. Markus Hampe und Dr. Gerlind Hampe, Bremerhaven
Pferde: 4j.+ält. (K-Ponys ausgeschlossen)
Teiln: Junioren, Jahrg.95+jün. LK: 0+6
Bitte unbedingt d. Geb.- Jahr u. d. LK angeben.
Je Teilnehmer 1 Pferd
Je Pferd 1 Reiter
Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO Teil IV,L5
Einsatz: 3 €; VN: 20, SF: X

Fohlen-Championat

Freitag, 19:30 Uhr
Preis des Pferdezuchtvereins Wesermünde e.V. und Pferdeversicherungsvereins Ringstedt

Große Auswahl an Pferdesport-Literatur!
Buchhandlung
MAUSBUCH
Inh. Nicole Steffens

Hafenstraße 81
27576 Bremerhaven
Telefon 0471/4834471
www.buchhandlung-mausbuch.de

Beim Mächtigkeitsspringen ist immer etwas los – im Parcours und rundherum.

Zeitplan der 61. Elmloher Reitertage

DONNERSTAG, 28. Juli 2011

7.30 Uhr: Springpferdeprüfung Klasse A** für Reiter 1978 und älter (Turnierplatz 2) und Reiter der Jahrgänge 1979 und jünger (T1).
7.30 Uhr: Dressurpferdeprüfung Klasse L für Reiter LK 3 -5 (Dressurplatz 2) und Reiter LK 2 (D1).
9.30 Uhr: Springpferdeprüfung Klasse L, Einlaufprüfung für 5-jährige Pferde (T2) und Springprüfung Klasse M**, Einlaufprüfung für 6-jährige Pferde (T1).
11.00 Uhr: Dressurpferdeprüfung Klasse L, Qualifikation fürs Bundeschampionat des deutschen 5-jährigen Dressurpferdes, (D1), Dressurprüfung Klasse M* (D2) und Pony-Dressur Klasse A (D3).
13.00 Uhr: Dressurponyprüfung Klasse A, Qualifikation für das Bundes-championat 2011 des 5-jährigen deutschen Dressurponys (D3).
14.00 Uhr: Springpferdeprüfung Klasse M*, Qualifikation für das Bundeschampionat des 5-jährigen deutschen Springpferdes (T2) und Springpferdeprüfung Kl. M*, Qualifikation für 6-Jährige (T1).
15.00 Uhr: Dressurponyprüfung Klasse L, Qualifikation für das Bundeschampionat für 6-jährige Dressur-Ponys (D3).
16.00 Uhr: Dressurpferdeprüfung Klasse M, Qualifikation für das Bundeschampionat für 6-jährige Dressurpferde (D1).
16.00 Uhr: Dressur Klasse A, Mannschaften Vierkampf, (D3).
18.30 Uhr: Pony-Springen Klasse A**, Einlaufprüfung (T1) und Stilspringen Kl. E, Vierkampf (T2), 18 Uhr.
19.30 Uhr: Pony-Springen Klasse A**, Qualifikation für das Bundeschampionat des 5-jährigen deutschen Spring-Ponys (T1).
20.00 Uhr: Pony-Springen Klasse L, Qualifikation für 6-jährige deutsche Spring-Ponys (T1).

FREITAG, 29. JULI 2011

7.00 Uhr: Dressurprüfung Klasse S* (D2) und Springprüfung Klasse S*, Mittlere Tour (T2).
7.30 Uhr: Stilspringprüfung Klasse A (T1) und Dressurprüfung Klasse L, Kandare (D1).
12.00 Uhr: Springprüfung Klasse M**, Youngster Tour (T1) und Reitpferdeprüfung für Dreijährige (D3).
13.00 Uhr: Dressurprüfung Klasse S****, Grand Prix de Dressage (D1), Ponyspringprüfung Klasse L (T2)
14.30 Uhr: Reitpferdeprüfung für Vierjährige (D3)
15.00 Uhr: Dressurprüfung Klasse A (D2)
15.30 Uhr: Springprüfung Klasse L (T2).
16.00 Uhr: Springprüfung Klasse S**, 1. Quali Große Tour (T1).
18.30 Uhr: Pony-Springprüfung Klasse M* (T2).
19.30 Uhr: Elmloher Fohlenchampionat (T1).
21.00 Uhr: Stafettenspringprüfung Klasse M* (T1).
22.00 Uhr: Barrieren-Springprüfung Klasse S* (T1); anschließend Turnier-Party auf dem Platz.

SONNABEND, 30. JULI 2011

7.00 Uhr: Springprüfung Klasse A** (T2) und Dressurprüfung Klasse M** (D 2).
8.00 Uhr: Springprüfung Klasse S*, Youngster Tour (T1)
8.30 Uhr: Dressurprüfung Klasse S*, Prix St. George für Reiter/Senioren (D1).
8.30 Uhr: Dressurprüfung Klasse A (D3).
11.00 Uhr: Springprüfung Klasse S*, Mittlere Tour (T2).
11.30 Uhr: Amazonen-Springprüfung Klasse S mit Stechen (T1) und Dressur Klasse L (D2).
12.30 Uhr: Dressurprüfung Klasse S*, Prix St. George für Junioren/Junge Reiter/Reiter (D1).
13.30 Uhr: Zwei-Phasen-Pony-Springprüfung Klasse M* (T1).
14.00 Uhr: Einfacher Reiter-Wettbewerb (D3).
16.00 Uhr: Springprüfung Klasse S***, 2. Qualifikation Große Tour (T1);
16.15 Uhr: Führzügelklassen (D3).
17.30 Uhr: Dressurprüfung Klasse S***, Grand Prix Kür (D1).
18.00 Uhr: Springprüfung Klasse L, Finale Kreismeisterschaft (T2).
18.45 Uhr: Reitpferdeprüfung 3-Jährige, Elmloher Siegerpreis (T1).
19.10 Uhr: Reitpferdeprüfung 4-Jährige, Elmloher Siegerpreis (T1).
19.30 Uhr: Platzierung Elmloher Siegerpreis/Ehrungen, Platzierung Grand-Prix-Kür (T1).
20.15 Uhr: Pony-Springprüfung Klasse M** mit Stechen (T1).
22.00 Uhr: Mächtigkeits-Springprüfung Klasse S* (T1); anschließend Turnier-Party.

SONNTAG, 31. JULI 2011

8.00 Uhr: Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse S**, Finale Mittlere Tour (T2).
8.30 Uhr: Springprüfung Klasse M* für Reiter des KRV Wesermünde (T1).
9.00 Uhr: Dressurprüfung Klasse S**, Intermediaire I, Finale Kleine Tour (D1).
9.30 Uhr: Dressurprüfung Klasse A für Mannschaften (D3).
10.30 Uhr: Springprüfung Klasse S* mit Stechen, Finale der Youngster Tour (T1).
12.00 Uhr: Dressurprüfung Klasse S****, Grand Prix Special (D1) und Stilspring-Wettbewerb Klasse E (T2).
12.30 Uhr: Parcoursaufbau für den Großen Preis, Springprüfung Klasse S*** (T1).
13.30 Uhr: Ehrung der Kreismeister 2011 (T1).
13.50 Uhr: Aufmarsch der Reitvereine (T1).
14.30 Uhr: Platzierung Grand Prix Special (T1).
14.45 Uhr: Parcoursbesichtigung, anschließend Grußworte (T1).
15.00 Uhr: Springprüfung Klasse S*** mit Stechen, Großer Preis des Landkreises Cuxhaven (T1).

Spender und Förderer

Allianz Versicherungs-AG – Generalvertretung Norbert Blank, Bremerhaven
Ammenhof Floristik, Familie Burchard und Henny von Glahn, Stemmermühlen
Andreas Viebrock GmbH, Harsefeld
Arno Radfelder, Bremerhaven
Astro Motorengesellschaft mbH, Langen-Debstedt
ATLANTIC HOTEL SAIL City, Brhv.
Autohaus Bruno Gepp OHG, Cuxhaven
Autohaus Schmidt & Koch, Brhv.
BARAB Baustoffaufbereitungs- und Recyclinganlagen Bremerhaven GmbH
Baugeschäft Jürgen Kaiser, Kührstedt
Becken Agrar GmbH, Loxstedt
Bergmann, Anke, Elmlohe
Biokraft Nordholz
BLG LOGISTICS GROUP, Bremen
Bobrink GmbH
Bremer Landesbank, Bremen
Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG)
Buchhandlung Mausbuch, Bremerh.
BVG Cementmüller Baustoffvertrieb GmbH & Co. KG, Soltau
cemex – Transportbeton Bremerhaven
Deutsche Bank PGK AG, IFC B Brhv.
Deutsche Telekom, Bremen
Dieckell, Friedrich, Bremerhaven
Dipl.-Kfm. Bernd Reineke, Bremerhaven
Döscher Bürozentrum GmbH, Bremerh.
Dohrmann Tiefbau GmbH, Frelsdorf
Doxtader, Tina, Tierheilpraxis, Loxstedt
Dr. Anna-Dorothea Lange, Elmlohe
Dr. Claudia Schilling und Uwe Lissau, Schiffdorf
Dr. Dr. Markus Hampe und Dr. Gerlind Hampe, Bremerhaven
Dr. Ing. Olaf Voßhans, Bremerhaven
Dr. med. dent. Gudrun Strecker und Ulrike Lipski, Bad Bederkesa
Dr. med. Götz Dreiss, Debstedt
Dr. med. vet. Harald Nagelfeld, Elmlohe
Dr. med. vet. Rudolf Krüger, Elmlohe
Dr. med. Wilhelm Kröncke und Elke Kröncke, Dorum
Dr. Jörn Baecker, Bad Bederkesa
Elmloher Reitshop – Kerstin Marschalk, Elmlohe
Emil Schröder OHG, Bremerhaven
EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg
Fa. Gehr GmbH & Co. KG Möbelfertigung, Lunestedt
Familie Ernst Eugen Esch, Elmlohe
Franz Diekmann Transporte GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Jade
Frosta AG, Bremerhaven
Georg Grube GmbH, Bremerhaven
Gert Würfel GmbH & Co. KG, Bremerh.
Getränkevertrieb Magda Mahlstedt und „Krombacher Hof", Elmlohe
Goldschmiede Hornung Groen, Inh. Rüdiger Groen, Bremerhaven
H.D. Geitmann GmbH & Co. KG, Brhv.
H.H. Nolte GmbH & Co.KG, Bremerh.
Hansa Vieh- und Fleischvermarktungs-GmbH & Co.KG, Beverstedt
havenhostel Bremerhaven
Hey, Georg und Elke, Langen
Holscher, Wolfgang – holscher – Mode, die ich mag!
Hotel Haverkamp-Seiffert GmbH, Brhv.
Jens Meyer – Hengststation, Dorum
K&K Horseconcept GmbH, Volker Kämper, Wipperfürth
Karl Nehlsen GmbH & Co. KG, Loxstedt
KÖTTER GmbH & Co. KG Verwaltungsdienstleistungen, Essen
Kocken Krabbenhandelsgesellschaft, Nordholz
Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln
Labor IBEN GmbH, Bremerhaven
Legner, Helmut, Bremerhaven
Lloyd Wirtschaftsprüfungs-Steuerberatungs GmbH
Löwenapotheke Bremerhaven, Inh. Marianne Brandenburg
Löwenapotheke Dorum, Inh. Uwe Renner
MIBAU Baustoffhandel, Cadenberge
MWB Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG
MWB Motorenwerke Bremerhaven AG
Natusch, Fischereihafen-Restaurant, Bremerhaven
NORDSEE-ZEITUNG, Bremerhaven
OEG Optima-Entsorgungs-Ges., Brhv.
PAULS GmbH, Wulsbüttel
Pferdeversicherungsverein Ringstedt
Pferdezuchtverein Wesermünde
Polzin, Wolfgang, Wohnbau KG Polzin
Prof. Dr. Ezell-Mainzer, USA
Prof. Dr. med. U. A. Wagner, Seepark-Klinik Debstedt
Prof. Dr. med. Ulrich Sander, DRK-Krankenhaus Bürgerpark
R+V Versicherungen, Bremen
Raiffeisen Weser-Elbe eG, Bad Bederk.
Rechtsanwälte Axhausen, Buchwald, Zimmermann und Sagowski, Langen
Reitverein Elmlohe-Marschkamp e.V., Elmlohe
RouxIT GmbH & Co. KG, Nordholz
Seewald, Hans-Christoph, Schiffdorf
Sparkassenverband Niedersachsen, Hannover
Stadthalle Bremerhaven
Stadtsparkasse Cuxhaven
Steuerberater Bernd Goldmann, Brhv.
Strako Strahlarbeiten und Korrosionsschutz GmbH, Bremerhaven
Strandhalle Bremerhaven
swb
Telekom, Bremerhaven
Tierarztpraxis Schiffdorf Dr. Lindena und Partner
Tischlerei Bernhard Marschalk, Elml.
TRANSPORTKONTOR Michael Bergmann, Bremerhaven
Union Investment Privatfonds GmbH
Verein für Pferderennen auf dem Duhner Watt e.V.
Versandschlachthof Unterweser, Rüdiger und Robert Cordts, Neuenkirchen
Vetter Stahlhandel GmbH, Bremerh.
VGH Versicherungen, Hannover
Volksbanken im Landkreis Cuxhaven und Bremerhaven
VOLVO Autohaus Strehl, Spaden
von der Lieth, Henning, Elmlohe
Waldschlößchen Bösehof, G. Manke, Bad Bederkesa
Wasielewski, Thomas, Bremerhaven
Wilhelm Fricke GmbH & Co. KG, Heeslingen
Wilhelm Wähler GmbH &Co.KG, Dorum

Aus dem öffentlichen Bereich unterstützten mit Geld- und Ehrenpreisen:
Landkreis Cuxhaven
Seestadt Bremerhaven
Samtgemeinde Bederkesa
Gemeinde Elmlohe
Samtgemeinde Hagen
Samtgemeinde Hemmoor
Samtgemeinde Börde Lamstedt
Stadt Langen
Gemeinde Schiffdorf

Wir bedanken uns bei der Firma Nehlsen GmbH & Co.KG, Loxstedt für die Bereitstellung der Müllbehälter und die tägliche Entsorgung.
Bei Redaktionsschluss war die Liste noch nicht abgeschlossen.
Den Freunden der Elmloher Reitertage, die durch ihre Spende immer wieder von neuem zur Förderung des Pferdesports beitragen, den Spendern, wertvoller Ehrenpreise, den Inserenten im Programm und nicht zuletzt allen ehrenamtlichen Helfern sagen wir herzlichen Dank.

Vorstand und Turnierleitung

Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln
Volksbanken im Landkreis Cuxhaven und Bremerhaven
Sonntagsjournal Nordsee-Zeitung
Georg Grube
swb
EWE
BEG
Cuxland
Urlaubsland zwischen Nordsee, Elbe und Weser
VOLVO
Autohaus Strehl - Spaden
fair versichert VGH
R+V
ASTRO
BLG LOGISTICS
STADTHALLE BREMERHAVEN
Finanzgruppe
Union Investment
GEHR
Bremerhaven Meer erleben.

Die Flut nimmt keine Rücksicht

Tausende Besucher erwartet: Erster Renn-Start ist bereits um 11 Uhr

VON JÜRGEN MALEKAITIS

Die Vorbereitungen für das Duhner Wattrennen, das am 24. Juli ausgetragen wird, sind abgeschlossen. Es ist das 37. Rennen auf dem Meeresgrund seit 1975 in Folge unter der Präsidentsschaft von Henry Böhack. „Das Watt im vorderen Bereich ist zwar schlickig, aber das etwas weiter draußen angelegte Geläuf ist in einem guten Zustand", sagt Bahnchef Berthold Eckhoff. Einige Löcher im Boden werden kurz vor der Veranstaltung noch verfüllt.

„Es wird wieder zwölf Rennen auf dem Meeresgrund geben", versichert Rennleiter Andreas Heil. Mit einem Unterschied: Statt je sechs Trab- und Galopprennen werden in diesem Jahr fünf Galopp- und sieben Trabrennen, bei denen am Totalisator gewettet werden kann, über die Bühne gehen. Die Galopper sind also nicht ganz so zahlreich vertreten. Einen Grund dafür nennt der Rennleiter: „Wir fallen terminlich wieder mit der Rennwoche in Bad Harzburg sowie einer Veranstaltung in Köln zusammen."

Wegen der Tide wird das erste Rennen bereits um 11 Uhr gestartet, die folgenden Rennen folgen im 30-minütigem Rhythmus. Der Startschuss für das letzte Rennen wird somit um 16.30 Uhr erfolgen. Danach muss es fix gehen, es muss abgebaut werden, die beweglichen Teile müssen vor dem auflaufenden Wasser gesichert werden. Denn die Flut nimmt keine Rücksicht – auch nicht, wenn das Wattrennen bereits zum 103. Mal ausgetragen wird.

Startwagen geplant

Der Rennleiter hat sich vor kurzem vom Zustand der Bahn überzeugt und festgestellt, dass es möglich sein sollte, die Pferde wieder mit einem Startwagen auf die Strecke zu schicken. „Andernfalls müssen wir umschwenken und auf Bänderstarts zurückgreifen", so Heil.

Die Trabrennen sind sehr gut besetzt. Für die sieben Rennen haben immerhin 78 Fahrer genannt. Pro Rennen sind zwischen zehn und zwölf Teilnehmer am Start. Bekannte Namen wie Manfred Walter, Heiner Christiansen und Marisa Bock sitzen im Sulky. Auch die Niederländer sind am 24. Juli wieder stark in Duhnen vertreten.

Bei den Galoppern sind es pro Rennen zwischen acht und zehn Pferden, die um Sieg und Platzierungen laufen. In den Reitpferderennen, den so genannten „Bauernrennen", sind auch wieder Pferde aus der Region dabei. So wird Annika Wachtmann die fünfjährige Stute Shika aus dem Stall und der Zucht von Rolf Polack aus Midlum im Amazonenrennen sowie im Rennen um den Wanderpokal des Niedersächsischen Ministerpräsidenten vorstellen. „Das Pferd ist in guter Form. Mehr möchte ich nicht sagen", so Polack schmunzelnd, der das Rennen um den Wanderpokal zwischen 1979 und 1994 zehn Mal gewonnen hat und somit Rekordhalter in Duhnen ist.

» DAS PFERD IST IN GUTER FORM «

Rolf Polack, Züchter aus Midlum

Die Rennen stehen in Duhnen am Sonntag zweifellos im Mittelpunkt, aber auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Der Deich wird dann wieder zur großen Tribüne. Den Auftakt der Veranstaltungen bildet gegen 9 Uhr der Empfang der Rennteilnehmer zum Bügeltrunk. Musik, Vorführungen auf dem Wasser, im Watt und in der Luft runden das Beiprogramm ab. „Hoffentlich gibt Neptun den Meeresboden rechtzeitig frei, denn bei den letzten Rennen läuft das Wasser bereits wieder auf. Es darf keine Verzögerungen geben", so Präsident Henry Böhack.

››› Eintritt:
Sitzplatz 10 Euro;
Stehplatz 6 Euro;
Kinder 3 Euro (bis 12 Jahre)

››› Kartenvorverkauf:
Telefon 04721 404-0
www.duhner-wattrennen.de

Mit seinem zehnjährigen Oldenburger Hengst Aquino möchte Joachim Heyer auch 2011 den Großen Preis des Landkreises Cuxhaven auf dem Dobrock gewinnen.

Die Dänein Charlotte Lund gehört zu den Stammgästen auf dem Dobrock. *Foto Stroscher*

Das Dobrock-Turnier wirft seine Schatten voraus

VON JÜRGEN STROSCHER

Die Vorbereitungen auf das 104. Dobrock-Turnier in der Wingst vom 18. bis 21. August laufen auf Hochtouren. Das Veranstalter-Team um Dr. Martin Lübbeke arbeitet am letzten Feinschliff der Zeiteinteilung, und Platzmeister Otto von Bargen mit seiner Helfer-Crew ist unermüdlich im Einsatz, damit Reiter und Pferde wieder unter perfekten Bedingungen auf dem Turniergelände am Dobrock an den Start gehen können.

Aber auch bei den Sportlern wirft das Dobrock-Turnier seine langen Schatten voraus. Die Trainingsarbeit von Springreiter Joachim Heyer und seinem Holsteiner Hengst Aquino ist ganz auf eine erfolgreiche Titelverteidigung im Großen Preis des Landkreises Cuxhaven ausgerichtet. Selbst im weltweit größten Reit- und Ausbildungsstall von Paul Schockemöhle ist das Dobrock-Turnier schon jetzt Thema. Denn die Zusammenstellung der Nachwuchspferde-Kollektion für das 4. Deister-Springpferde-Championat steht dort auf dem Trainingsprogramm.

Sicher ist schon jetzt, dass der gekörte Holsteiner Hengst Castino v. Cassini II/Carentino mit seinem Reiter Bastian Freese wieder am Springpferde-Championat teilnehmen wird. Im vergangenen Jahr gewannen sie bei den vierjährigen Nachwuchspferden, diesmal wollen Castino und Bastian Freese bei den Fünfjährigen ganz vorne bei der Platzierung stehen.

500 Reiter am Start

Das Starterfeld für das Dobrock-Turnier nimmt langsam Gestalt an. Es werden auch 2011 wieder mehr als 500 Reiter mit über 1500 Pferden aus ganz Deutschland und dem Ausland in der Wingst erwartet. Dabei ist auf jeden Fall der Morsumer Hilmar Meyer, der zurzeit mit seinen Top-Pferden Coverlady und Animous von Sieg zu Sieg springt. Die Tradition des 104. Dobrock-Turniers verpflichtet das Veranstalter-Team, die Qualität des Turniers immer weiter zu steigern. „Wer rastet, der rostet, heißt es ja so schön, deshalb setzten wir auch 2011 alles daran, unserem guten Ruf in der Reitsportszene wieder gerecht zu werden“, sagt Turnierchef Dr. Martin Lübbeke. „Erstmals wird das Finale in der Youngster-Tour bei den siebenjährigen Pferden auf S-Niveau ausgetragen und auch das Preisgeld konnten wir in diesem Bereich noch einmal erhöhen.“

Spannung garantiert

Zum zweiten Mal wird am Samstagabend ein Barrieren-Springen unter Flutlicht ausgetragen, das bei seiner Premiere alle Besucher begeisterte. Aber auch das traditionelle Mächtigkeitsspringen am Freitagabend wird sicher wieder zu einem Publikumsmagnet werden. Die regionalen Reiter freuen sich schon jetzt auf das Mannschaftsspringen der Vereine aus dem Kreisreiterverband des „Unterelbeschen“, Spannung und Stimmung auf dem Turnierplatz sind da garantiert.

Ein mit vielen Attraktionen gespicktes Programm zieht auch die Prominenz aus Politik und Wirtschaft in ihren Bann. So verbrachte 2010 der niedersächsische Ministerpräsident David McAllister zwei Veranstaltungstage auf dem Dobrock. Die Schirmherrschaft hat wieder Paul Schockemöhle übernommen. An vier Tagen bietet das 104. Dobrock-Turnier die ganze Palette des Pferdesports. Über 20 000 Zuschauer lassen sich jedes Jahrs aufs Neue von der einzigartigen Dobrocker Turnieratmosphäre faszinieren.

Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln

KSK-SportFonds

Garantierte Höchstleistungen.

Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Die Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln unterstützt mit dem KSK-SportFonds Höchstleistungen im Spitzen- und im Breitensport in unserer Region. Besonders stolz sind wir als Hauptsponsor auf die Elmloher Reitertage, das Dobrock-Turnier und das Duhner Wattrennen. Als Titelsponsor ermöglichen wir den KSK Küstenmarathon und als Presentingsponsor das Internationale Leichtathletiksportfest „Weltklasse hinterm Deich“ in Cuxhaven. Die Veranstaltungen führen jährlich Tausende von Sportbegeisterten zusammen. Wir halten die Region in Bewegung.
Garantiert KSK. Nehmen Sie uns beim Wort.